



Hüffenhardt

natürlich-aktiv

mit Ortsteil Kälbertshausen

Ämtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Hüffenhardt mit Ortsteil Kälbertshausen
Herausgeber: Gemeinde Hüffenhardt, Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt, Telefon 06268 / 9205-0, Internet: www.hueffenhardt.de, E-Mail: rathaus@hueffenhardt.de. Verantwortlich für den ämtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde: Bürgermeister Walter Neff oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Seelachstr. 2, 74177 Bad Friedrichshall. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Friedrichshall GmbH & Co. KG, Seelachstr. 2, 74177 Bad Friedrichshall, Tel. 07136 9503-0, Internet: www.nussbaum-bfh.de. Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.de. Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

WAS UNS VERBINDET
Blutspenden in unserer Region

Deutsches Rotes Kreuz

Wir haben uns bei der Blutspende kennengelernt, seitdem geben wir gemeinsam unser Herzblut für andere.

Unsere Aktion im Internet: blutspenden-verbundet.de

DRK-BLUTSPENDEAKTION

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

Donnerstag

18.

August

14:30 - 19:30 Uhr

**Hüffenhardt
Mehrzweckhalle**

Mühlbacher Str. 5

Alle gesunden Menschen von 18 bis 71 Jahren können Blut spenden, Erstspender bis zur Vollerung des 65. Lebensjahres. Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen.

Wichtige Rufnummern / Öffnungszeiten

Amtliche Rufnummern:

Rathaus Hüffenhardt	9205- 0
Fax	9205-40
Bürgermeister Neff	9205-10
Walter.Neff@Hueffenhardt.de	
Frau Lais	9205-11
Kerstin.Lais@Hueffenhardt.de	
Frau Maahs	9205-12
Daniela.Maahs@Hueffenhardt.de	
Frau Tamara Ueltzhöffer	9205-13
Tamara.Ueltzhoeffer@Hueffenhardt.de	
Frau Fischer	9205-14
Elke.Fischer@Hueffenhardt.de	
Frau Vogt	9205-15
Helene.Vogt@Hueffenhardt.de	
Frau Jutta Ueltzhöffer	9205-16
Jutta.Ueltzhoeffer@Hueffenhardt.de	
Bauhof, Herr Hahn	928600
Mobiltelefon	0174/9913273
Bauhof@Hueffenhardt.de	
Amtsblatt-Redaktion: Amtsblatt@Hueffenhardt.de	
Verwaltungsstelle	
Kälbertshausen	1310
OV Geörg	334
Feuerwehr	
Ges.-Kdt. Stadler, Pierre	6155
Abt.-Kdt. Hü. Heiß	3329974
Abt.-Kdt. Kä. Stadler, Erwin	587
Polizei	
110	
Posten Aglasterhausen	06262/917708-0
Revier Mosbach	06261/809-0

Forst-Revierleiter

Herr Glaser 06261/15644
E-Mail: Rolf.Glaser@neckar-odenwald-kreis.de

Grundschule Hüffenhardt

Rektorin Barbara Rünz 487
Fax 9294-05

Sporthalle Hüffenhardt

752
06261/84-0

Landratsamt NOK

Müllangelegenheiten:
LRA, Gebühren u. Sonstiges 06261/84-1910
AWN Buchen, Abfuhr 06281/906-0

Notariat Aglasterhausen

06262/9228-0

Versorgung

Wasserversorgung

Zweckverband 07264/9176-0

Stromversorgung

Bezirksstelle Aglasterh. 06262/9237-0

zentr. Störungsstelle 0800/3629477

Störungsstelle Kabelfernsehen

zentr. Störungsstelle 0341/42372000

Kaminfegermeister

Hü. Peter Gramlich und 06262/95188

Klaus Bähr 06263/9465

Kälbertsh. Wolfgang Engel 06262/4091

Fleischbeschau

Dr. Bauer 06262/915640

Tierheim Dallau 06261/893237

Kirchen/kirchl. Einrichtungen

Evang. Kirchengemeinde
Pfarrer Christian Ihrig 228

Kindergarten
Ev. Tageseinrichtung für Kinder Hüffenhardt
Leiterin Frau Brettel 1033

Kath. Kirchengemeinde
Seelsorgeeinheit Bad Rappenau
Pfarrbüro 07264/4332

Ärztliche Dienste/ Hilfs- u. Pflegedienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 06261/19292

Praxis Dr. Johmann 1338

Zahnarztpraxis

Dr. Sipeer 928363

Kreisaltersheim Hüffenh. 928930

Nachbarschaftshilfe

Pfarrer Ihrig 228

Hü: Bernhard Eckert 535

Kä: Erhard Geörg 334

Tierarztpraxis

Waberschek 928617

Öffnungszeiten

Rathaus Hüffenhardt	Mo.-Fr.	8.30-12.00 Uhr	Bücherei Hüffenhardt	Di.	17.00-18.00 Uhr
				Mi.	16.30-18.00 Uhr
				Jeden 1. Samstag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr, auch in den Ferien.	
Verwaltungsstelle Kälbertshausen			Bücherei Kälbertshausen	Mo.	17.00-18.00 Uhr
OV Geörg	Mo.	17.00-18.00 Uhr	Erdaushubdeponie Hüffenhardt	nach Vereinbarung mit H. Hahn	
			Grüngutannahme Sammelplatz „Gänggarten“ (gültig bis Ende Oktober)	Mittwoch	15.00-19.00 Uhr
				Samstag	10.00-16.00 Uhr

Glückwünsche

zum Geburtstag



in Hüffenhardt

16.8. Franz Karollus

75 Jahre

zur Vermählung



30.7. Dirk Schaller und Antje Schaller-Hemann, geb. Hemmann, Kälbertshausen

Wir gratulieren ganz herzlich!

Veranstaltungskalender

Wann?	Wer?	Was?	Wo?
Do. 18.8.	DRK Ortsverein	Blutspende	MZH Hüffenhardt

Amtliche Bekanntmachungen

Apothekennotdienst Neckarsulm

- Fr. 12.8. St. Elisabeth-Apotheke, Schlossstraße 17, Gundelsheim
Tel. 06269/330
- Sa. 13.8. Kur-Apotheke, Heinsheimer Straße 4, Bad Rappenau
Tel. 07264/95020
- So. 14.8. Sonnen-Apotheke, Heilbronner Str. 67, Neckarsulm
Tel. 07132/6619
- Mo. 15.8. Apotheke im Medicus, Hagenbacher Str. 2,
Bad Friedrichshall (Mitte), Tel. 07136/95190
- Di. 16.8. Stauer-Apotheke, Rappenauer Str. 18, Bad Wimpfen
Tel. 07063/7083

- Mi. 17.8. Greif-Apotheke, Frankenweg 28,
Neckarsulm (Amorbach), Tel. 07132/83811
Do. 18.8. Neuberg-Apotheke, Hauptstraße 32, Oedheim
Tel. 07136/20553

Apothekennotdienst Mosbach

- Fr. 12.8. Merian-Apotheke, Gartenweg 40, Mosbach
Tel. 06261/5555
Sa. 13.8. Apotheke Billigheim, Schefflenztalstraße 10, Billigheim
Tel. 06265/92120
So. 14.8. Stadt-Apotheke, Hauptstraße 69, Mosbach
Tel. 06261/16921
Mo. 15.8. Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2, Mosbach (Neckarelz)
Tel. 06261/60595
Di. 16.8. Hubertus-Apotheke, Hauptstraße 18, Obrigheim
Tel. 06261/97450
Mi. 17.8. Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13, Aglasterhausen
Tel. 06262/92080
Do. 18.8. Central-Apotheke, Hauptstraße 76, Mosbach
Tel. 06261/5566

!!! Apotheken- Notdienstfinder !!!

Kostenfrei aus dem Festnetz

0800 0022 8 33

Handy max. 69 ct / min.

22 8 33

oder im Internet

www.lak-bw.notdienst-portal.de

Ärztliche Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter Rufnummer 116 117 für Sie da.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg:
<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Notfallpraxis Mosbach

Sulzbacherstr. 17, 74821 Mosbach, Tel. 06261/19292

Öffnungszeiten:

Wochenende Fr. 19.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
Feiertage Vortag 19.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr
Mo., Di. und Do. 19.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi. 13.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst **0180/6062811**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst im Neckar-Odenwald-Kreis/ Main-Tauber-Kreis

Augenärztlicher Notfalldienst **0180/6020785**

Der diensthabende Arzt ist am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages, am Mittwoch von 13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages und an den Wochenenden und Feiertagen von 7.00 bis 7.00 Uhr zu erreichen unter 0180/6020785.

Zahnärztlicher Notfalldienst **3038**

Müllabfuhrtermine in Hüffenhardt und Kälbertshausen

Mo. 15.8. gelber Sack



Bei allen Fragen zum Thema Entsorgung:

06281/906-13 Beratungsteam der AWN



Grundbuchamt

Der für unser Grundbuchamt zuständige Notar Herr Dr. Hager, Notariat Aglasterhausen, hält in der Regel alle 14 Tage - donnerstags von ca. 8.30 bis 11.00 Uhr - Amtstage im Rathaus in Hüffenhardt ab.

Hierbei können z.B. auch kleinere Verträge geschlossen, Vorsorgevollmachten erstellt und Auskünfte zu Testamenten erteilt werden.

Nächste Termine

Donnerstag, 11.8.2016

Donnerstag, 22.9.2016

Eine vorherige Terminvereinbarung mit Frau Vogt (Tel. 06268/9205-15) ist jedoch erforderlich.

Natürlich können Sie auch jederzeit direkt im Notariat (Tel. 06262/9228-0) Termine vereinbaren.

Bevölkerungsfortschreibung

Monat Juni 2016	Hüffenhardt	Kälbertshausen	Gesamt
Stand Monatsanfang	1.587	500	2.087
Geburten	1	1	2
Sterbefälle	4	1	5
Zuzüge	12	0	12
Wegzüge	11	2	13
Stand Monatsende	1.585	498	2.083

Freiwillige Feuerwehr Hüffenhardt



Abteilung Hüffenhardt

Die Kameraden der Abteilung Hüffenhardt treffen sich am Freitag, 12.8.2016, um 20.00 Uhr zu einer Übung (Löschangriff).



Vom Gemeinderat

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.4.2016 Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschluss über eine Stellungnahme der Gemeinde Hüffenhardt im Rahmen der zweiten Offenlage zum Regionalplan Rhein-Neckar – Teilregionalplan Windenergie
3. Beratung und Beschlussfassung über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Schulstraße und August-Hermann-Francke-Straße
4. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten an Fenstern der kommunalen Gebäude
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Malerarbeiten in der Aussegnungshalle Kälbertshausen
6. Bauhof Hüffenhardt; hier:
 - 6.1 Grundsatzbeschluss für einen Erweiterungsbau
 - 6.2 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Statikers für das geplante Bauvorhaben
7. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des Urnengrabfeldes auf dem Friedhof Hüffenhardt
8. Grundsatzbeschluss über die Durchführung von Sanierungsarbeiten an der Fassade des gemeindeeigenen Gebäudes Hauptstraße 26

9. Baugesuche; hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
 - 9.1 Neubau Einfamilienhaus mit Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 11730, Lessingstraße 13, 74928 Hüffenhardt
 - 9.2 Neubau einer Massivgarage auf dem Grundstück Flst. Nr. 821, Ringstraße 7A, 74928 Hüffenhardt
 - 9.3 Umnutzung einer Flachdachfläche zur Terrasse auf dem Flst. Nr. 3828/4, Semmelweisstraße 9, 74928 Hüffenhardt
 - 9.4 Neubau Wohnhaus mit Garage auf dem Flst. Nr. 11809, Max-Liebermann-Straße 8, 74928 Hüffenhardt
10. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
11. Fragen der Einwohner

Zu Punkt 1

Zu Beginn der Sitzung gibt es keine Frag aus dem Zuhörerraum.

Zu Punkt 2

Frau Maahs erläutert die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ein Regionalplan ist ein Instrument der räumlichen Planung und ist im System nach dem Landesentwicklungsplan, jedoch vor dem Flächennutzungsplan und der Bauleitplanung einzuordnen. Der Regionalplan konkretisiert die Vorgaben des Landesentwicklungsplans für die jeweilige Region. Er legt die anzustrebende räumliche Entwicklung und Ordnung der Region als Ziele und Grundsätze der Raumordnung textlich und zeichnerisch fest (Raumnutzungskarte und Strukturkarte). Der Regionalplan der Metropolregion Rhein-Neckar umfasst Flächen der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg.

Nachdem am 28. Juni 2013 die Auskoppelung der regionalplanerischen Steuerung der Windenergienutzung aus dem einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar und die Neuaufstellung eines „Teilregionalplans Windenergie“ beschlossen wurde, hat die erste Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die erste Beteiligung der Öffentlichkeit zu dem Teilregionalplan Windenergie vom 25. August bis 20.10.2014 stattgefunden. Im baden-württembergischen Teilraum der Metropolregion werden aufgrund der Änderung des Landesgesetzes nur Vorranggebiete ausgewiesen. In diesen Vorranggebieten sind alle raumbedeutsamen Vorhaben und Maßnahmen ausgeschlossen, die der Windenergienutzung entgegenstehen. Die Festlegung von Vorranggebieten im Regionalplan hat lediglich „empfehlenden Charakter“. D.h. auch außerhalb der regionalplanerischen Vorranggebiete können Windenergieanlagen gebaut werden. Ausschlussgebiete werden in Baden-Württemberg nicht festgelegt.

(Außerhalb der Vorranggebiete können in Baden-Württemberg die Kommunen auf kommunaler Ebene die Windkraft über Flächennutzungspläne steuern, um potenziellen Wildwuchs zu vermeiden. Dies hatte die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt 2013 in die Wege geleitet, da der Regionalplanentwurf kein Vorranggebiet im Verwaltungsraum Haßmersheim-Hüffenhardt vorsieht.)

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung vom 16.10.2014 im Rahmen der ersten Offenlage des Teilregionalplans Windenergie der folgenden Stellungnahme zugestimmt:

„Die Belange der Gemeinde Hüffenhardt werden durch den in Aufstellung befindlichen Teilregionalplan Windenergie des Verbandes Region Rhein-Neckar nicht berührt. Das am nächsten zum Gemeindegebiet gelegene Vorranggebiet für Windenergienutzung „Dombacher Wald“ (ca. 37 ha) befindet sich auf dem Stadtgebiet von Sinsheim südlich vom Stadtteil Ehrstädt. Bei einer Entfernung von knapp 10 km sind keine negativen Auswirkungen auf die Ortschaften der Gemeinde Hüffenhardt zu erwarten.

Die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt plant im Bereich des Großen Waldes nordöstlich von Hüffenhardt zwei Konzentrationszonen für die Windenergienutzung. Parallel hierzu wurde mit der Fa. Fortwengel ein Interessent gefunden, der die Eignung der Fläche vertiefend untersucht und gegebenenfalls projektiert. Die beiden vorgesehenen Konzentrationszonen sind im Entwurf des Teilregionalplanes Windenergie nicht berücksichtigt worden. Als Grund hierfür kommt die Lage in einem Vorranggebiet für den Rohstoffabbau in Betracht, welches als Kriterium für eine Einzelfallprüfung im Teilregionalplan herangezogen wird. Von der nicht erfolgten Aufnahme der beiden auf kommunaler Ebene geplanten Konzentrationszonen in den Teilregionalplan Windenergie sind jedoch keine Belange der Gemeinde Hüffenhardt betroffen, da der

künftige Teilregionalplan Windenergie im Gegensatz zum derzeit noch gültigen Teilregionalplan mit der Ausweisung der Vorranggebiete keine Ausschlusswirkung erzielt und damit einer kommunal abweichenden Planung nicht entgegensteht.“

Der Verband Metropolregion Rhein-Neckar hat im Rahmen der Behandlung der Stellungnahmen im Rahmen der ersten Anhörung davon Kenntnis genommen.

Nun erfolgt eine zweite Offenlage des Teilregionalplans Windenergie, die wie folgt zu begründen ist:

„Nach der Abwägung der Stellungnahmen aus der ersten Anhörung zum Teilregionalplan Windenergie und unter Berücksichtigung aktueller Daten zur Avifauna muss die Kulisse der Vorranggebiete für die regionalbedeutsame Windenergie in vielen Fällen geändert werden. So werden fünf der ehemals geplanten 48 Vorranggebiete ganz herausgenommen und zehn Vorranggebiete in ihrem räumlichen Zuschnitt geändert. Aufgrund dieser Änderungen ist eine zweite Offenlage des Teilregionalplans notwendig.“

Der Verband bittet darum, sich bei der Stellungnahme auf die im Vergleich zum ersten Anhörungsentwurf geänderten Planinhalte zu beschränken. Aufgrund des Vorgenannten ist für die Gemeinde Hüffenhardt festzuhalten, dass sich keine Änderungen im Teilregionalplan Windenergie zum einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar im Vergleich zur ersten Offenlage ergeben haben.

Somit wird folgende Stellungnahme zur Beschlussfassung vorge schlagen:

„Im Entwurf des Teilregionalplans Windenergie sind auf dem Gebiet und der näheren Umgebung der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt keine Vorranggebiete für die regionalbedeutsame Windenergie ausgewiesen. Belange der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt bzw. der Gemeinden Haßmersheim und Hüffenhardt werden nicht berührt.

Es werden keine Bedenken oder Anregungen zur Planung vorgebracht.“

Hinweis: Aufgrund der mangelnden Betroffenheit soll auf eine gemeinsame Stellungnahme der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt, die eine nachfolgende Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses erforderlich machen würde, verzichtet werden und wie bei der ersten Offenlage eine Stellungnahme jeweils der Gemeinden Haßmersheim und Hüffenhardt abgegeben werden. Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat sodann ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Stellungnahme im Rahmen der zweiten Offenlage des Teilregionalplans Windenergie zum einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar zu.

- 8 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen, 1 Enthaltung -

Zu Punkt 3

Frau Maahs erläutert den Sachverhalt unter Verweis auf die Verwaltungsvorlage.

Die Netze BW hat in den vergangenen Jahren an verschiedenen Stellen im Ort die Stromversorgung der Haushalte auf Erdverkabelung umgestellt und die bisherige Stromversorgung über Dachständer abgebaut. So z.B. auch in verschiedenen Straßenzügen im Gewann Sallebusch.

Nun hat die Netze BW die Anfrage an die Gemeinde gerichtet, ob im Zuge der Erdverkabelung in der Schulstraße und der August-Hermann-Francke-Straße (Teilstück) auch die dortige Straßenbeleuchtung umgestellt und ertüchtigt werden soll. Bis dato befinden sich dort Überspannungsleuchten.

Die Straßenbeleuchtungsanlagen sollen bei einer Umrüstung auf dem Flst. Nr. 3868/1, also der Schulstraße selbst, entlang von Grundstücksgrenzen zu den Nachbargrundstücken errichtet werden. Auf den beigefügten Plan wird verwiesen.

Die Sanierung der Straßenbeleuchtung zur Ausstattung mit LED-Leuchtmitteln wird den Gemeinderat im Zuge der geplanten Arbeiten in 2016 vor der Sommerpause noch beschäftigen. Im Rahmen erster Beratungen im Gremium und der Begehung des Leuchtenparks am Energiestandort Heilbronn im November 2014 war für diesen Straßenzug wegen der Überspannungsleuchten lediglich die Umrüstung von Quecksilberdampfleuchten auf energieeffizientere Natriumdampf-Hochdrucklampen geplant. Die Kosten für diese Maßnahme der Umrüstung sind also im Haushalt nicht eingeplant und müssten überwiegend zusätzlich zu den geplanten Projekten finanziert werden.

Im Planungsbereich finden sich derzeit vier Seilüberspannungsleuchten. Bei Realisierung der Beleuchtung mit Masten würden künftig sieben Leuchten im Bereich der Schulstraße und einem Teilstück der August-Herrmann-Francke-Straße für einen nach DIN-Norm ausgeleuchteten Straßenraum sorgen.

Hinsichtlich des Leuchtentyps wird die Installation der Leuchten Siteco SL 10 Micro vorgeschlagen. Für diese Leuchten hatte sich der Gemeinderat nach der Begehung des Leuchtenparks offen gezeigt. Diese Leuchten sind auch in den Gebieten Salibusch, im Mühlweg sowie Teilen der Straßen „Am Schieferberg“, Reisengasse (Teilstück), Hohstattstraße, Kälbertshäuser Straße (Teilstück) und Mühlbacher Straße geplant.

Die größere Variante dieser Leuchte, die Siteco SL 10 Mini wurde auch bereits in der Bahnhofstraße bei der Herstellung der dortigen erstmaligen Straßenbeleuchtung zum Einsatz gebracht.

Die Kostenschätzung der Netze BW liegt bei ca. 17.315,29 Euro brutto und beinhaltet neben der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auch die Steuerung des Ortsnetzes, die über die Schaltstation in der Jakob-Bleyer-Straße erfolgt.

Auf Nachfrage der Gemeinde wurde seitens der Netze BW explizit bestätigt, dass in der Semmelweisstraße und der Jakob-Bleyer-Straße derzeit keine entsprechenden Arbeiten geplant sind und hier keine Veränderungen vorgenommen werden.

Im Gremium werden seitens der Verwaltung Verständnisfragen zum Angebot beantwortet. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Schulstraße und der August-Herrmann-Francke-Straße wie dargestellt zu. Die Kosten belaufen sich für die Gemeinde auf 17.315,29 Euro.

- einstimmig -

Darüber hinaus berichten Bürgermeister Neff und Frau Maahs von einem Angebot der Netze BW, im Kreuzungsbereich Hohstattstraße und Waldstraße die Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung umzustellen. Hier sollen zwei neue Leuchten gesetzt werden. Die Arbeiten erfolgen im Zuge von Erdverkabelungsarbeiten der Netze BW aufgrund der Tiefbauarbeiten der Telekom für den Breitbandausbau in Hüffenhardt. Hier müssen Leitungen von der Hohstattstraße zum Masten / Einspeisepunkt in das Freileitungsnetz in der Waldstraße gelegt werden. Eine weitergehende Umrüstung der Beleuchtung in der Waldstraße ist jedoch seitens der Netze BW nicht vorgesehen. Die Kosten des Tiefbaus müssten dann zusätzlich von der Gemeinde übernommen werden.

Das Gremium signalisiert in kurzer Aussprache seine Zustimmung zu dieser Maßnahme, die mit 3.140,61 Euro veranschlagt ist.

Zu Punkt 4

Frau Maahs und Ortsbaumeister Hahn erläutern die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Im Haushalt der Gemeinde Hüffenhardt sind 13.000 Euro für Unterhaltungsarbeiten an kommunalen Gebäuden, speziell den Holzfenstern, eingeplant worden. Die Kosten wurden im Haushalt auf die jeweiligen Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt aufgeteilt.

Konkret sollen Arbeiten an folgenden Gebäuden stattfinden:

- Fenster Aussegnungshalle Kälbertshausen
Diese Arbeiten sind bei den Malerarbeiten für die Aussegnungshalle mit ausgeschrieben worden und daher nicht Bestandteil dieses Tagesordnungspunktes.
- Grundschule Hüffenhardt, ~4.000 Euro
- Familienbildungszentrum Keltergasse 14, ~4.000 Euro
- Sporthalle Hüffenhardt, ~5.000 Euro

Die geplanten Renovierungsarbeiten können in der vorgesehenen Form nicht ausgeschrieben werden. Sie beinhalten nicht nur das Schleifen, Aufbringen von Holzschutzgrund und einen entsprechenden Anstrich, sondern auch das Ausbessern von schadhafte Stellen an den Fenstern. Eine vollständige und hinreichend gesicherte Leistungsbeschreibung lässt sich nach Auffassung der Verwaltung nicht in sinnvoller Art und Weise erstellen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Arbeiten im Taglohn zu vergeben.

Ein Teil der Arbeiten an der Sporthalle war bereits 2015 wegen Pilzbefall und anderen Schadstellen bereits im Taglohn vergeben worden (~3.500 Euro). Ebenfalls im Taglohn waren in der Vergangenheit zum Beispiel die Sanierungsarbeiten am Sockel der Hauptstraße 26 und für das Duplikat der Sonnenuhr am Rathaus vergeben worden.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Bödi berichtet Ortsbaumeister Hahn, dass die Fenster im Familienbildungszentrum in der Keltergasse nicht im Zuge der Renovierung ausgetauscht worden sind, da dies bereits einige Jahre zuvor geschehen war. Nun müssten die Fenster den üblichen Instandhaltungsarbeiten unterzogen werden.

Bürgermeister Neff ergänzt, dass die Fenster der Wohneinheiten älter sind und auf der Giebelseite nun vier Fenster ausgetauscht werden müssen. Diese sind nicht mehr reparabel.

Frau Maahs legt dar, dass für die Taglohnarbeiten zwei Angebote eingeholt worden sind.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Taglohnarbeiten an die Firma Normen Brislinger in Hüffenhardt zum Angebotspreis von 41,50 Euro / Stunde.

- einstimmig -

Zu Punkt 5

Frau Maahs erläutert den Sachverhalt unter Bezugnahme auf die Verwaltungsvorlage.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 7.4.2016 den Beschluss gefasst, Malerarbeiten zur Unterhaltung der Aussegnungshalle Kälbertshausen durchführen zu lassen. Die Ausschreibung wurde mittlerweile durchgeführt.

Für die Vergabe wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurden fünf Firmen angeschrieben, zur Angebotsöffnung am 20.4.2016 wurden vier Angebote vorgelegt.

Nach rechnerischer Prüfung stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

Firma	Endsumme in Euro brutto
Firma Spohn, Mosbach	7.364,91
Bieter 2	8.958,92
Bieter 3	9.659,34
Bieter 4	9.954,35

Die Angebote sind fehlerfrei, Nebenangebote waren nicht zugelassen. Nachlässe wurden nicht gewährt.

Im Haushalt der Gemeinde Hüffenhardt sind für die Maßnahme 8.000 Euro veranschlagt, damit liegt das günstigste Angebot geringfügig unter der Kostenschätzung der Verwaltung.

Die Firma Spohn ist der Gemeinde aus verschiedenen Projekten als fachkundig und zuverlässig bekannt.

Die Arbeiten sollen zwischen dem 6.6.2016 und dem 18.6.2016 ausgeführt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma Spohn aus Mosbach zu vergeben.

Der Ortschaftsrat hat einstimmig die Vergabe an den günstigsten Bieter empfohlen.

Hinreichend informiert und ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Malerarbeiten in der Aussegnungshalle Kälbertshausen an die Firma Spohn aus Mosbach zu Angebotspreis von 7.364,91 Euro brutto.

- einstimmig -

Zu Punkt 6

Ortsbaumeister Hahn und Frau Maahs erläutern den Tagesordnungspunkt anhand der Verwaltungsvorlage sowie Planentwürfen für den Erweiterungsbau des Bauhofes.

Bereits im Zuge der Klausurtagung 2015 mit Ortsbegehung hat die Verwaltung dem Gemeinderat die Thematik erläutert.

Aufgrund des schlechten Zustandes der gemeindeeigenen Scheune in der Staugasse besteht Handlungsbedarf. Die Scheune wird bisher als externes Lager für Materialien und Geräte des Bauhofes genutzt. Die Verwaltung schlägt vor, die Investitionen jedoch auf das Bauhofgrundstück im Blindenrainweg zu konzentrieren und dort mit einem Erweiterungsbau für ein frostfreies Lager, ein Lager für Materialien und Geräte sowie zusätzlich ein neues Büro mit separater Aktenaufbewahrung die notwendigen Kapazitäten zu schaffen.

Hinsichtlich der Materialien und Geräte wird so eine Konzentrationswirkung auf dem Bauhofgelände erzielt. Das derzeitige Büro von Ortsbaumeister Hahn entspricht bereits viele Jahre nicht den Anforderungen. Termine mit Dritten können dort nicht abgehalten werden, die notwendigen Materialien und Unterlagen für die Arbeit des Ortsbaumeisters sind im Büro aufgrund von Platzmangel dort nicht unterzubringen.

Im Rahmen des Haushaltes stehen für diese Maßnahme 200.000 Euro zur Verfügung.

Die Kostenschätzung von Ortsbaumeister Hahn vom 7.3.2016 beläuft sich auf brutto 167.319,95 Euro inkl. Nebenkosten. Hinzuzurechnen sind Eigenleistungen von Ortsbaumeister Hahn für Planung und Bauleitung sowie Eigenleistungen des Bauhofs bei der baulichen Ausführung in Höhe von insgesamt 43.505 Euro.

Die Kostenschätzung beinhaltet alle erforderlichen Gewerke einschließlich Ausbaugewerke sowie die Ausstattung des Büros. Ebenfalls enthalten sind neben den Malerarbeiten für den Erweiterungsbau die erforderlichen Arbeiten für einen Anstrich des bestehenden Bauhofgebäudes. In konsequenter Fortführung des Gedankens, die Funktion der baufälligen Scheune in der Staugasse aufzugeben, ist in der Kostenschätzung auch der Abbruch der Scheune eingerechnet. Die Entwurfsplanung wird von Ortsbaumeister Hahn ausführlich dargestellt.

Für die zeitliche Umsetzung ist nach der Beschlussfassung über die Durchführung der Maßnahme in der heutigen Sitzung die Behandlung des Baugesuchs bereits in der folgenden Gemeinderatssitzung geplant, damit nach Vorliegen der Baugenehmigung im September mit dem Vorhaben begonnen werden kann.

Für die Erstellung des vollständigen Baugesuchs ist die Beauftragung eines Statikers erforderlich. Dieser muss seitens der Gemeinde nach den Vorgaben der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure ausgewählt und beauftragt werden.

Grundsätzlich ist das Honorar anhand der HOAI zu ermitteln und damit nicht verhandelbar. Unterschiede sind lediglich aus der unterschiedlichen Betrachtung der notwendigen Leistungsphasen für den Statiker möglich.

Die Verwaltung hat für die Erstellung des Baugesuchs ein Angebot beim bekannten und zuverlässigen Büro Grill in Bad Rappenau eingeholt. Dieses ist aufgrund seiner Größe und Erfahrung in der Lage, die erforderlichen Unterlagen in Abstimmung mit Ortsbaumeister Hahn zeitnah zu erstellen.

Das Angebot für das Vorhaben liegt bei 5.741,20 Euro (Honorarzone I, Anwendung des Von-Satzes, ohne die Leistungsphasen 1,2 und 6). In der anschließenden Aussprache spricht sich Gemeinderat Geörg für die Erweiterung des Bauhofes aus und stellt in diesem Zuge die gute Leistungserbringung des Bauhofes hervor.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Freyh bestätigt Ortsbaumeister Hahn, dass die vorhandene Heizungsanlage für den Erweiterungsbau ausreichend ist.

Gemeinderat Müller möchte wissen, ob durch die Maßnahme Außenlager aufgelöst werden. Ortsbaumeister Hahn führt aus, dass das Lager in der Scheune in der Staugasse im Bauhof angegliedert werden soll. Bürgermeister Neff ergänzt, dass dann nur noch ein Lager in der Hauptstraße 26 geführt werde. Weitere Außenstellen sind nicht vorhanden.

Auch die Einfahrt in die Lager ist gewährleistet. Das bestätigt Ortsbaumeister Hahn auf Nachfrage von Gemeinderat Müller ebenfalls. Der Gemeinderat geht sodann zur Beschlussfassung über, nachdem keine weitere Aussprache mehr gewünscht wird. Da kein Mitglied im Gremium widerspricht, fasst der Gemeinderat folgenden gemeinsamen

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt dem Erweiterungsbau des Bauhofes wie dargelegt zu.
2. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Tragwerksplanung an das Büro Grill, Bad Rappenau zu vergeben.

- einstimmig -

Zu Punkt 7

Frau Maahs erläutert die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Bei der Ortsbegehung 2015 hat sich der Gemeinderat auch die Erweiterungsmöglichkeiten des Urnengrabfeldes auf dem Friedhof Hüffenhardt angesehen. Um keine Engpässe aufkommen zu lassen, hat Ortsbaumeister Hahn vorgeschlagen im Jahr 2016 weitere Urnengräber herzustellen. Konkret geht es um die Herstellung von zwölf Urnengräbern, welche der Bauhof in Eigenleistung nach personeller Verfügbarkeit im Jahresverlauf vornehmen wird. 5.000 Euro sind hierfür im Haushalt der Gemeinde veranschlagt. Die Materialien wird Ortsbaumeister Hahn nach Bedarf erwerben. Eine größere Vergabe wird also nicht erforderlich werden.

Die Urnengräber sollen nördlich des Hauptzugangs zum Friedhof in

Erweiterung des bestehenden Feldes erfolgen. Die Gräber werden sich unmittelbar an die bestehenden Urnengräber anschließen. Es wird vor diesen neu geschaffenen Gräbern vom Haupteingang her kommend zunächst ein schmaler Fußweg angelegt werden. Die neu zu schaffenden Urnengräber werden nur einseitig entlang des Fußweges angelegt. So kann zum jetzigen Zeitpunkt offen bleiben, ob bei der Schaffung weiterer Gräber auf der anderen Seite des Weges ebenfalls Urnengräber geschaffen werden oder (nach entsprechender Wegverbreiterung) Tiefgräber angelegt werden.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat sodann ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung des Urnengrabfeldes um zwölf Gräber, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu.

- einstimmig -

Zu Punkt 8

Ortsbaumeister Hahn und Frau Maahs erläutern den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt unter Berücksichtigung der Verwaltungsvorlage.

Im Haushalt der Gemeinde Hüffenhardt sind für das gemeindeeigene Gebäude Hauptstraße 26 100.000 Euro für die Fassaden- und Dachsanierung eingeplant.

Das Wohngebäude der Hauptstraße 26 dient derzeit der Unterbringung von zwei asylsuchenden Familien mit derzeit neun Personen. Im Scheunengebäude ist ein Teil des gemeindlichen Archives untergebracht. Die Garage der „alten Feuerwehr“ dient in vielfältiger Weise als Lager.

Die Gesamtanlage auf diesem Flurstück steht unter Denkmalschutz. Die Fachwerkfassade ist daher zu erhalten.

Ortsbaumeister Hahn hat eine Kostenschätzung mit Datum vom 26.1.2016 in Höhe von brutto 101.352,30 Euro erstellt. Darin enthalten sind Kosten für Planung und Bauleitung, welche überwiegend in Eigenleistung erbracht werden, in Höhe von 9.800 Euro netto.

Die erforderlichen Arbeiten werden von Ortsbaumeister Hahn erschöpfend erläutert. Zusammenfassend sind im Angebot im Wesentlichen die Kosten für die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten (Eindecken des Daches mit Doppelstehfalzziegeln) inkl. Fachwerksanierung, Malerarbeiten an der Fassade, den Fenstern, dem Fachwerk und den Gesimsen einschließlich Sandsteinrenovierung sowie umfangreichen Schreinerarbeiten mit teilweise neuen Läden, neuen Holzumrandungen an Fenstern und Türen sowie vier neuen Fenstern im Erdgeschoss enthalten.

Für die zeitliche Umsetzung ist nach der Beschlussfassung über die Durchführung der Maßnahme in heutiger Sitzung die Einholung der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung geplant. Nach der erforderlichen Ausschreibung der Arbeiten kann die Umsetzung vor Ort möglichst im Juli und August erfolgen.

Bürgermeister Neff ergänzend im Anschluss an den Sachvortrag, dass die letzte umfangreiche Sanierung 1983 im Zuge der 900-Jahr-Feier stattgefunden hat.

Gemeinderat Bödi erkundigt sich nach eingerechneten Sicherheiten. Ortsbaumeister Torsten Hahn führt aus, dass die Kostenschätzung nach bestem Wissen und Gewissen und möglichst unter realistischen Bedingungen vorgenommen worden ist. Ob kostenintensive, nicht erwartete Schäden vorhanden sind, kann erst beurteilt werden, wenn das Gerüst für die Maßnahme aufgestellt wurde.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Sigrid Freyh nach Fördergeldern des Landesdenkmalamtes erklärt Frau Maahs unter Angabe der Gründe, dass keine Fördergelder beantragt werden. Gleiches gilt für die Anfrage von Gemeinderätin Bräuchle hinsichtlich einer ELR-Förderung.

Gemeinderat Müller möchte gesichert wissen, dass die Familien, die in der Hauptstraße 26 wohnen, nicht ausziehen müssen. Dies wird von Ortsbaumeister Hahn bejaht.

Sodann fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Dach- und Fassadensanierung der Hauptstraße 26 wie dargelegt zu.

- einstimmig -

Zu Punkt 9.1

Frau Maahs erläutert das Bauvorhaben anhand eines Lageplans. Das Flst. Nr. 11730 ist der Lessingstraße zuzuordnen und liegt im Bereich des Bebauungsplans Berg und Haag links III aus dem Jahr 1994. Hinsichtlich Art und Maß der baulichen Festsetzungen ent-

spricht das Vorhaben weitestgehend dem Bebauungsplan bzw. den örtlichen Bauvorschriften mit folgenden Ausnahmen.

Die Traufhöhe ist als Maß der baulichen Nutzung neben der Zahl der Vollgeschosse, hier zwei Vollgeschosse, festgesetzt. Eine Traufhöhe von 5,00 m ist vorgeschrieben. Die Bauherren begehren die Abweichung von dieser Festsetzung, um ein Wohnhaus mit zwei Vollgeschossen ohne Dachneigung zu bauen. Eine Befreiung kann nach § 31 Abs. 2 Nr. 2 BauGB gewährt werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und die Befreiung unter Würdigung der nachbarlichen Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Im Ergebnis dürften nach Ansicht der Verwaltung die Voraussetzungen für eine Befreiung gegeben sein

Bei diesen Festsetzungen hinsichtlich Dachform und Dachneigung handelt es sich um Vorschriften, die örtliche Bauvorschriften sind. Eine Befreiung ist als Befreiung im Sinne des § 56 Absatz 5 LBO möglich. Das Einvernehmen kann hier, wie in anderen Fällen auch, unter der Voraussetzung erteilt werden, dass das Flachdach begrünt wird.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat nach einer Rückfrage von Gemeinderat Müller hinsichtlich der Forderung nach der Begrünung des Flachdachs folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das baurechtliche Einvernehmen. Dies gilt auch für die Befreiung von der Traufhöhe. Für die Garage wird die Befreiung von der Dachform und Dachneigung unter der Voraussetzung erteilt, dass ein begrüntes Flachdach realisiert wird.

- einstimmig -

Zu Punkt 9.2

Frau Maahs erläutert das Bauvorhaben anhand eines Lageplans. Das Flst. Nr. 821 liegt in der Ringstraße und damit im unbeplanten Innenbereich der Gemeinde, in der kein Bebauungsplan vorhanden ist. Die Bewertung des Vorhabens richtet sich also danach, ob es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Das Ortsbild darf ebenfalls nicht beeinträchtigt werden.

Das Einfügungsgebot dürfte hier erfüllt sein, das Einvernehmen ist zu erteilen.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das baurechtliche Einvernehmen. Es wird angeregt, ein begrüntes Flachdach zu realisieren.

- einstimmig -

Zu Punkt 9.3

Frau Maahs erläutert das Bauvorhaben anhand eines Lageplans. Bereits im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat einem Aufstockungsantrag für das Wohngebäude auf dem Grundstück zugestimmt. Nicht enthalten war in diesem Antrag die Umnutzung eines Flachdaches des Wohnhausanbaus zu einer Terrasse im zweiten OG. Mit der nun anstehenden Dachsanierung soll die Umnutzungsgenehmigung eingeholt werden.

Die Bewertung des Vorhabens richtet sich auch hier nach § 34 Baugesetzbuch, da es sich um ein Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ohne Bebauungsplan handelt. Nach den genannten Kriterien dürfte sich das Vorhaben überwiegend einfügen und das Einvernehmen kann aus Sicht der Verwaltung damit erteilt werden.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das baurechtliche Einvernehmen.

- einstimmig -

Zu Punkt 9.4

Frau Maahs erläutert das Bauvorhaben anhand eines Lageplans. Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans „Am Berg“ in Hüffenhardt. Das Vorhaben entspricht nach unserer Überprüfung den Festsetzungen des Bebauungsplans. Besonderheit hier ist die Terrasse der Wohnung im UG, welche sich bis zur Grenze erstreckt sowie die Auffüllung des Grundstücks. Diese müssen mit einer Stützmauer an der Grenze abgefangen werden. Die künftige Eigentümerin des angrenzenden Grundstücks wurde im Übrigen bereits in das Verfahren der Nachbarbeteiligung einbezogen.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt das baurechtliche Einvernehmen.

- einstimmig -

Zu Punkt 10

Bürgermeister Neff und Frau Maahs geben Folgendes bekannt:

- Bauplatz Nr. 3169 in der Hälde wurde zurückgegeben. Somit steht dieser Platz wieder zur Verfügung. Es handelt sich um den im Jahr 2015 neu erschlossenen Bauplatz.
- Zusammen mit den Gemeinden Haßmersheim, Neckarzimmern und Siegelbach hat die Gemeinde im März einen WEHA-Kipptester für den Friedhof beschafft. Kosten wurden geviertelt. Verwaltung und Einlagerung übernimmt die Gemeinde Haßmersheim.
- Das Grundbuchamt muss alle Unterlagen zum Grundbuch abgeben. Auch die alten Grundbücher müssen abgegeben werden, da die Unterlagen nicht entsprechend den archivrechtlichen Vorgaben verwahrt werden könnten, z.B. Belüftung, Feuchtigkeit, Schimmelbefall, Betreuung ...
- Breitbandausbau
Die Firma Hartmann, Limbach, hat mit den Tiefbauarbeiten seitens der Telekom im Zuge des Breitbandausbaus im Ortsteil Kälbertshausen begonnen.
Im Ortsteil Hüffenhardt verlaufen die Ausbauarbeiten u.a. über die Hohstattstraße. In diesem Zusammenhang wird die Netze BW ein Niederspannungskabel mitverlegen wie bereits im Sitzungsverlauf heute angesprochen.
- Für den Grüngutplatz Hüffenhardt wurden die Öffnungszeiten in Abstimmung mit dem Betreiber, der AWN und dem Maschinenring wie folgt festgelegt:
Von April bis Oktober mittwochs 15.00 - 19.00 Uhr und samstags von 10.00 - 16.00 Uhr. Die Öffnungszeiten von November bis März sind noch festzulegen. Die Festschreibung der Öffnungszeiten ist leider bereits von unerlaubten Grüngutablagerungen begleitet.
- In Ergänzung der vergangenen Sitzung soll die Anfrage aus dem Zuhörerbereich beantwortet werden, wie die Firma Fortwengel Holding die Daten der Anlieger für die Zuwegung zum Wald erhalten hat. Aufgrund der Rückfrage beim Grundbuchamt wird bestätigt, dass die Eigentümer dem Unternehmen nach Prüfung des berechtigten Interesses weitergeleitet wurden.
- Termine:
 - Start Krebsbachtalbahn - Eröffnung der Fahrsaison 2016 auf der Krebsbachtalbahn mit dem neuen Dienstleister „Förderverein Schienenbus“ am Samstag, 30.4.2016 mit Taufe des Schienenbusses auf den Namen „Krebsbachtäler Roter Flitzer“. Folgende Neuerungen treten zum Beginn der Saison ein: Getränke und Snacks im Angebot, Fahrräder leichter zu befördern, da dritter Waggon (Trieb-/Steuer- u. Beiwagen)
 - Maibaumstellung mit Festbetrieb der Abteilungswehren in Hüffenhardt und Kälbertshausen am Samstag, 30.4.2016. Die Hüffenhardter Feuerwehrkapelle und der Gesangverein „Edelweiß“ werden im Rahmenprogramm jeweils mitwirken.
 - Am Sonntag, 1.5.2016 veranstaltet der HSV sein Maifest auf der Tennisanlage unterhalb der Bahnstrecke. Außerdem herrscht Fahrbetrieb auf der Krebsbachtalbahn
 - Am Donnerstag, 5. Mai 2016 findet das Himmelfahrtsfest der Evang. Kirchengemeinde Kälbertshausen mit Konfirmationsvorstellung statt.
 - Am Samstag, 7. Mai 2016 veranstaltet der KKS den alljährlichen Jedermann-Biathlon Cup
 - Für Montag, 30.5.2016, ist die Einweihung des ehemaligen Schulhofes als Dorfmitte mit Schulhofnutzung geplant.

Gemeinderat Müller möchte in Ergänzung des Tagesordnungspunktes Erweiterung Bauhof wissen, ob die Scheune in der Staugasse nicht verkauft werden könne und von einem Abbruch abzusehen.

Bürgermeister Neff hält den Verkauf nicht für sinnvoll, auch um mögliche künftige Nutzungen des Grundstücks nicht auszuschließen.

Gemeinderat Luckhaupt führt aus, dass die Bürgerinitiative „Pro Lebensraum Großer Wald“ einen offenen Brief an die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie den Bürgermeister gerichtet habe und fordert, dass dieser Brief entsprechend öffentlich behandelt werden wird.

Bürgermeister Neff antwortet, dass er dies zu gegebener Zeit vorsehe. Da der Brief jedoch erst heute eingegangen ist, geht er davon aus, dass noch nicht alle Mitglieder im Gremium von dessen Inhalt Kenntnis erlangt haben.

Zu Punkt 11

Ein Bürger möchte mit Bezug auf die Sanierung der Hauptstraße 26 wissen, ob der Dachstuhl auf seine Tauglichkeit hin überprüft wurde. Ortsbaumeister Hahn antwortet, dass er die Überprüfung in seiner Eigenschaft als Zimmermannsmeister selbst vorgenommen hat.

Auf ergänzende Nachfrage des Bürgers hinsichtlich des Fachwerks entgegnet Ortsbaumeister Hahn, dass das Fachwerk im Rahmen der Möglichkeiten nach bestem Wissen und Gewissen eingestuft und hinsichtlich der Kosten kalkuliert wurde.

Ein anderer Bürger regt die Verwendung der vorhandenen Ziegel des abgebrochenen Gebäudes Lindenstraße 33 für die Hauptstraße 26 an. Ortsbaumeister Hahn geht davon aus, dass dies aus denkmalrechtlichen Gründen nicht möglich sein wird.

Weiter möchte ein Bürger wissen, warum der Erweiterungsbau des Bauhofes im Bereich des Lagers mit teuren Rolltoren ausgestattet wird.

Ortsbaumeister Hahn legt dar, dass auch Wertgegenstände, wie z.B. Anbaugeräte in dem Anbau untergebracht werden sollen und insofern das Erfordernis von entsprechenden Toren gegeben ist.

Protokoll der Ortschaftsratsitzung vom 26. Juli 2016

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Bildung und Betreuung; Einrichtung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in der Kindertagesbetreuung
 - 2.1 Sachstandsinformation
 - 2.2 Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung der Verwaltung, Auftragsvergaben für die erforderlichen baulichen Maßnahmen vorzunehmen
3. Baugesuche; Ermächtigung der Verwaltung zur Erteilung des erforderlichen Einvernehmens der Gemeinde während der sitzungsfreien Zeit
4. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

Zu Punkt 1

Ein Zuhörer regt an, für das Bestattungsfeld „Unter Bäumen“ Schilder anfertigen zu lassen, damit es künftig für alle Besucher des Friedhofs erkennbar ist.

Anlass hierfür gab die jüngste Beisetzung, bei der viele Trauergäste anwesend waren und auch etliche über das Grabfeld gelaufen bzw. gestanden sind.

Im Gremium wird über Wortlaut und Standorte der Schilder diskutiert. Es sollen zwei Schilder mit der Aufschrift „Bestattungsfeld Unter Bäumen - bitte nicht betreten“ erstellt und dauerhaft angebracht werden und zwar im neu angelegten Rosenbeet und am Wegrand in Höhe der Holzbank. Mit diesem Vorschlag erklärt sich jeder einverstanden.

Zu Punkt 2

2.1 Im Zuge der Fortschreibung der Bedarfsplanung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 1.6.2016 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Gemeinderat nimmt die Bedarfsplanung 2016/2017 zur Kenntnis und beauftragt aufgrund des Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren und Kinder über drei Jahren bis Schuleintritt die Verwaltung mit der Einrichtung weiterer Betreuungsplätze.“

In der Sitzung waren die Kinderzahlen, die das Tätigwerden erforderlich machen, dargelegt worden und ein Ausblick auf die Erfüllung des Anspruchs gegeben worden. Die Verwaltung hat die Planungen für die Einrichtung von Betreuungsplätzen in Kindertagesbetreuung aufgenommen. Die bisherigen Erkenntnisse sollen kurz wie folgt zusammengefasst werden:

- Einrichtung von Betreuungsplätzen für Kinder über drei Jahre und Kinder unter drei Jahren zum 1.2.2017
- Einrichtung der Betreuungsplätze in den leerstehenden Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens in Kälbertshausen
- Zuvor umfassende Ertüchtigung der Räumlichkeiten (Elektro-, Maler- und Tapezier-, Bodenbelags-, Sanitär- und weitere Arbeiten) sowie vollständige Neuausstattung
- Träger soll die Evangelische Kirchengemeinde Hüffenhardt werden

- Die Betreuung soll im Sinne von „zwei Häuser unter einem Dach“ durch die evangelische Tageseinrichtung für Kinder in Hüffenhardt erfolgen. Hier laufen bereits umfangreiche Vorarbeiten, wie z.B. die Konzeptionserstellung.
- Gleiche Ausgestaltung der Schließtage sowie der Öffnungszeiten
- Zusammenarbeit der Einrichtung bei Projekten, Festen und Feiern
- Gleichartiges Konzept mit gewollten, spezifischen Unterschieden der Einrichtungen
- Das Angebot soll von Kontinuität geprägt sein, d.h. die Einrichtung soll nicht kurzfristig betrieben werden. Ein Bedarf konnte für die Dauer der kommenden vier Jahre festgestellt werden.
- Ein Busdienst soll von Hüffenhardt nach Kälbertshausen eingerichtet werden. Hierzu gibt es bereits Gespräche mit Frau Baz. Sie befördert die Kinder derzeit von Kälbertshausen nach Hüffenhardt.

Im Zuge der Planungen haben der Kindergarten und die Verwaltung Gespräche rund um das Projekt mit dem Elternbeirat des Kindergartens geführt, um die Voraussetzungen für das Gelingen des Projektes auszuloten. Darüber hinaus hat am 18.7.2016 eine Kuratoriumssitzung in dieser Sache stattgefunden. Ebenso wurden die Eltern der Hüffenhardter Kinder bei einem Elternabend am 19.7.2016 über das Vorhaben informiert. Zuvor wurde im Amtsblatt das Projekt erläutert. Zum jetzigen Zeitpunkt wird ausgelotet, in welcher Gruppenform die Betreuung erfolgen kann und welche Empfehlung der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) hierfür ausspricht. Weitere Gespräche wurden bereits geführt und werden noch geführt mit der Diakonie als Fachberatung des evangelischen Hauses für Kinder in Hüffenhardt, dem Neckar-Odenwald-Kreis wegen der baurechtlichen Genehmigungspflicht sowie dem Brandschutz, dem Gesundheitsamt und dem Veterinäramt und der Unfallkasse Baden-Württemberg. Für die Instandsetzung der Räumlichkeiten stehen im Haushaltsplan der Gemeinde Hüffenhardt folgende Mittel zur Verfügung:

60.000 € Ausstattung Kindergarten
129.500 € Hochbau für die Sanierung der Räumlichkeiten im Kindergarten Kälbertshausen

Die Gemeinde kann mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 20.000 € für die Einrichtung von Kleinkindbetreuungsplätzen rechnen. Darüber hinaus ist ein gestellter Ausgleichsstockzuschuss in Höhe von 91.000 € noch nicht beschieden.

Keine Aussage kann aufgrund der laufenden Planungen derzeit getroffen werden,

- welche Gruppenform für die Einrichtung angestrebt wird
- wie sich das Personal für die Betreuung hinsichtlich Namen und Stellenanteil zusammensetzt
- welche Kinder in welchem Haus betreut werden

Erst wenn die Gruppenform feststeht, können die weiteren Punkte beantwortet werden.

Hierfür soll es im Herbst weitere Informationen an die Eltern geben. Der Ortschaftsrat nimmt vom Sachverhalt zustimmend Kenntnis.

2.2 Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung der Verwaltung, Auftragsvergaben für die erforderlichen baulichen Maßnahmen vorzunehmen

Wie bereits dargelegt, müssen diverse Ertüchtigungen baulicher Art erfolgen, bevor im Februar die Einrichtung ihre Tätigkeit aufnehmen kann. Nach Absprache mit allen erforderlichen Behörden und Institutionen sollen die Arbeiten zeitnah geplant und vergeben werden, um den Zeitrahmen einhalten zu können. Deshalb bittet die Verwaltung im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel die erforderlichen Gewerke selbst vergeben zu können. So kann das Projekt zeitlich besser getaktet werden und die Verwaltung flexibler arbeiten. Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium folgenden

Beschluss

Der Ortschaftsrat ist mit der Vorgehensweise einverstanden und spricht an den Gemeinderat bzw. die Verwaltung die Ermächtigung aus, die für die Einrichtung einer Kindertagesbetreuung erforderlichen baulichen Instandsetzungsmaßnahmen in den Räumlichkeiten des 1. OG des Bürgerhauses nach der Planung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu vergeben.

- einstimmig -

Zu Punkt 3

Um eingehende Baugesuche in der sitzungsfreien Zeit bearbeiten zu können, bittet die Verwaltung um entsprechende Ermächtigung, das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde erteilen zu dürfen.

Beschluss

Der Ortschaftsrat erteilt die entsprechende Ermächtigung.

- einstimmig -

Zu Punkt 4

Ortsvorsteher Geörg teilt Folgendes mit

- Ortsvorsteher Geörg spricht ein großes Lob an die Feuerwehr, Bauhof und die Jugendlichen des Jugendtreffs Kälbertshausen aus für ihren vorbildlichen Einsatz beim Hochwasserereignis im Juni. Mit zwei Bautrocknern werden immer noch die Räumlichkeiten des Jugendtreffs getrocknet, da sich nach wie vor viel Feuchtigkeit im Gemäuer befindet, bevor dann im Herbst frisch gestrichen werden kann. Nicht nur der Jugendtreff, auch etliche andere Häuser (Familien) in Kälbertshausen wurden vom Hochwasserereignis heimgesucht. Daraufhin wurden seitens der Gemeinde schon vereinzelt Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt, weitere erfolgen mit der Straßensanierung Anfang August im Bereich Bangert. Hier wird ein zusätzlicher Schacht neu errichtet. In der Bergstraße werden zwei Einlaufschächte vergrößert und ein dritter Schacht neu gesetzt und Ausbesserungsarbeiten an der Straßendecke vorgenommen. Die Bushaltestelle wird sich während der Baumaßnahme beim Anwesen Martha Wolf befinden. Hier ein herzliches Dankeschön an Martha Wolf für ihr Entgegenkommen.
- Die Aussegnungshalle kann sich mit der gelungenen Farbwahl, die gemeinsam mit Ortsbaumeister Hahn im Gremium getroffen wurde, sehen lassen.
- Ortsvorsteher Geörg blickt noch einmal auf das gelungene Dorffest mit Dorfplatzweihe am 25./26. Juni 2016 zurück und spricht seinen Dank an alle beteiligten Vereine und Institutionen und ganz besonders an den örtlichen Ofenbauer Bruno Reutter aus, der für das Brotbacken verantwortlich war. Den Ehrengästen konnte als kleines Geschenk ein frisch gebackenes Brot aus dem Kälbertshäuser Ofen überreicht werden.

Ortschaftsrat Luckhaupt merkt zum Dorffest noch an, dass MdB Dorothee Schlegel in der offiziellen Begrüßung nicht erwähnt wurde. Dies hätte, seiner Meinung nach, ebenfalls erfolgen sollen. Der Ortsvorsteher erwidert, dass er sie bereits im Vorfeld persönlich begrüßt und sich auch mit ihr unterhalten habe, aber er es über Mikrofon leider vergessen hat.

Ortschaftsrat Bödi bittet um Prüfung, ob im Rahmen des einzurichtenden Busdienstes für die Kindergartenkinder von Hüffenhardt nach Kälbertshausen auch ein Transport von anderen Personen möglich wäre. Die Anfrage wird an die Verwaltung weitergegeben.

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Wir weisen darauf hin, dass die Grund- und Gewerbesteuerraten für das 3. Kalendervierteljahr 2016 am **15.8.2016** fällig werden. Den entsprechenden Betrag entnehmen Sie bitte dem zuletzt zugesandten Bescheid.

Da wir im Verzugsfalle verpflichtet sind, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu erheben, bitten wir unter Angabe des Buchungszeichens um termingerechte Bezahlung.

Sollten Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden die fälligen Beträge von Ihrem Konto abgebucht.

Baustelle in der Gemeinde

Seit dem 1. August 2016 ist die Straße „Bangert“ im Ortsteil Kälbertshausen komplett wegen Straßensanierungsarbeiten gesperrt.

Aus diesem Grund kann die Haltestelle „Rose“ nur an folgenden Zeiten mit einem Kleinbus angefahren werden: 9.21 Uhr, 16.21 Uhr.

Die Haltestelle „Rathaus“ kann während dieser Zeit nicht bedient werden.

Die Bauarbeiten sind voraussichtlich Ende August fertiggestellt. Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Gute Infos die ganze Woche – Ihr Amtsblatt

Hundekotbeutel sollten in den Müll

Im Normalfall gehen wir davon aus, dass Hundehalter wissen, was sie mit gefüllten Hundekottüten machen sollten.

Aber manche Zeitgenossen übertreffen wirklich alles - die gefüllten Beutel werden in anderer Menschen Garten geworfen. Schlicht eine Schweinerei!

Nehmen Sie doch bitte Ihren „Mist“ einfach mit nach Hause und entsorgen ihn korrekt.

**Wohnung gesucht**

Wir suchen dringend eine 1- bis 2- oder 3-Zimmer-Wohnung in Hüffenhardt.

Bitte melden Sie sich im Rathaus bei Frau Jutta Ueltzhöffer, Tel. 06268/9205-16.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung**Mosbach**

Jeden Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin für Termine: Frau Putzbach, Telefon: 06261/82231

Adresse: Hauptstraße 29, 74821 Mosbach

Keine Sprechtag am 1.11.2016 (Allerheiligen), 20.12.2016, 22.12.2016, 27.12.2016, 29.12.2016.

Bad Rappenau

Jeden ersten Mittwoch im Kalendermonat von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.15 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartner für Termine: Herr Gabel, Telefon: 07264/922312

Adresse: Kirchplatz 4, 74906 Bad Rappenau

7.9.2016, 5.10.2016, 2.11.2016, 7.12.2016

Aufgrund des engen Zeitrahmens können nur Beratungen durchgeführt werden.

Die Aufnahme von Anträgen (z.B. Kontenklärung) ist nicht möglich. Sollten Sie Probleme mit dem Ausfüllen der Unterlagen haben, können Sie sich auch an das Rathaus Hüffenhardt, Frau Vogt, wenden.

Sonstige Bekanntmachungen der Gemeinde**Ferienprogramm 2016**

Hallo liebe Kids,
in dieser Kalenderwoche sind folgende Veranstaltungen geplant:

Freitag, 12.8. - Verein der Hundefreunde, Rund um den Hund

Samstag, 13.8. - Freiwillige Feuerwehr, Spiele auf dem Sportplatz

Montag, 15.8. - Metzgerei Körner, Herstellung von Wurstwaren



Donnerstag, 18.8. - Jugendtreff Hüffenhardt, Tischkickerturnier und Spaßolympiade

Donnerstag, 18.8. - Jugendtreff Hüffenhardt, Filmabend

Wenn ihr kurzfristig bei einer Veranstaltung doch nicht teilnehmen könnt, dann sagt bitte kurz bei Tamara Ueltzhöffer, Tel. 9205-13, Bescheid.

Gemeindeverwaltung - Filzwerkstatt

Am vergangenen Montag fand das Ferienprogramm der Gemeindeverwaltung „Filzwerkstatt“ statt. An diesem Vormittag wurde unter der Anleitung von Doris Grams nach Herzenslust gefilzt. Aus Wolle mit Wasser und Seife entstanden bunte Herzen, die noch mit Perlen und Seidenfasern verziert werden konnten.

Es hat allen riesigen Spaß gemacht.



Verregneter Betriebsausflug der Gemeinde

Am vergangenen Dienstag, 2.8.2016, waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Hüffenhardt auf ihrem jährlichen Betriebsausflug. Leider war der Tag sehr verregnet und durchkreuzte die Pläne der Gemeindeverwaltung, den Kletterpark in Wald-Michelbach zu besuchen.

Während es in Hüffenhardt morgens nur mäßig tröpfelte und die Belegschaft in der Hoffnung auf besseres Wetter Richtung hessischer Odenwald aufbrach, regnete es sich auf der Fahrt nach Wald-Michelbach immer mehr ein. Bei einer Tasse Kaffee warteten wir zunächst ab, ob sich das Wetter bessern würde. Dem war jedoch nicht so, es hatte sich auf der Kreidacher Höhe eingeregnet. So entschlossen wir uns, den Besuch des Kletterparks zu verschieben und drehten stattdessen ein paar Runden auf der Sommerrodelbahn, bevor wir uns die Örtlichkeit des Erzbergwerks ansahen, um im Anschluss nach einem Besuch eines örtlichen Eiscafés das Überwaldmuseum, ein heimatgeschichtliches Museum, zu besuchen. Dieses beherbergt

auch eine stolze Sammlung an Kleiderbügeln. Kleiderbügel waren früher nämlich in großer Anzahl in Wald-Michelbach hergestellt worden. Im Dachgeschoss des Museums findet sich darüber hinaus das „Karrillon-Zimmer“ in Erinnerung an den Arzt und Heimatdichter Adam Karrillon, den ersten Büchner-Preisträger. Weiter ausgestellt werden insbesondere Werkzeuge von Zimmerleuten, Schreibern und Utensilien der Hausschlachtung, eine fast komplette Küferwerkstatt und eine Vitrine mit historischen Utensilien eines Friseurs. Im Erdgeschoss ist ein kleiner Schulsaal nachempfunden. Die Verwaltung war sich nach einem kurzweiligen Besuch des Museums einig: Die Ausstellung ist absolut sehenswert und für alle, die sich für „das Leben früher“ interessieren, sehr informativ und interessant.

Den Abschluss eines insgesamt gemütlichen Betriebsausfluges bildete ein gemeinsames Abendessen in Waldbrunn.



Volkshochschule

Volkshochschule Mosbach - Außenstelle Hüffenhardt



Hüffenhardt, Außenstellenleiterin Martina Reinhold
Goethestr. 5, 74928 Hüffenhardt, Tel. und Fax 06268/3970262
E-Mail: hueffenhardt@vhs-mosbach.de

Anmeldungen sind möglich unter der E-Mail-Adresse sowie im Rathaus unter 06268/9205-0.

Autorenlesung: Andreas Lauer, Das Luzifer-Komplott

Der gelernte Journalist Andreas Lauer, geboren 1966, wohnt unweit der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden im malerischen Rheingau. Dort arbeitete er auch einige Jahre als Redakteur. Der Thriller „Das Luzifer-Komplott“ ist sein Debüt-Roman. Er handelt von der spannenden Jagd nach einem unumstößlichen Beweis für die Existenz Gottes. Ein ehemaliger Priester mit einer geheimnisvollen Vergangenheit überzeugt den Journalisten Frank Lemm, sich mit ihm auf die Suche nach diesem Beweis zu machen. Gemeinsam folgen sie den Spuren, scheinen dabei von einer besonderen Macht geführt zu werden. Doch es gibt auch Menschen, die verhindern wollen, dass der Status Quo verändert wird. Und ihnen ist dazu fast jedes Mittel recht. Zudem steht ihnen einer der besten Geheimdienste zur Verfügung, dessen Existenz nur wenigen Menschen überhaupt bekannt ist.

Andreas Lauer gibt im Anschluss an die Lesung aus seinem Erstlingswerk auch einen Einblick in seinen brandneuen zweiten Thriller und beantwortet eventuelle Fragen. Sie haben die Möglichkeit, die Bücher käuflich zu erwerben. Auch als unterhaltsames Weihnachtsgeschenk sind die Bücher bestens geeignet.

Sonntag, 30.10.2016, 14.00-17.00 Uhr, Hüffenhardt, Sporthalle, Mühlbacher Straße, Vereinsraum 5 €

Vorverkauf ab 10.10.2016: Woll- und Kinderstühle, Reisengasse 8, Hüffenhardt, in der Gemeindebücherei zu den üblichen Öffnungszeiten sowie Schreibwaren Friedel, Marktstr. 12, Haßmersheim/Verbundangebot mit Haßmersheim

Kurs 201hua

Yoga zum Abnehmen

Workshop am Samstag

In diesem Kurs wird ein auf Hatha-Yoga basierendes Konzept vorgestellt, das die Gewichtsreduktion unterstützen und erleichtern soll. Neben Entspannungsübungen und Ernährungstipps werden spezi-

elle Körperhaltungen trainiert, die die Beweglichkeit verbessern und Atemübungen eingeübt, die den Stoffwechsel ankurbeln.

Keine Vorkenntnisse in Hatha-Yoga erforderlich.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte, Decke, kleines Kissen
Clarissa Werner, Samstag, 29.10.2016, 14.00-16.30 Uhr, 3,33 UE,
Hüffenhardt, Sporthalle, Mühlbacher Str., Vereinsraum, 14 €, ab 10
Teilnehmenden (bei geringerer TN-Zahl höhere Gebühr), Anmeldung
unter Tel. 06268/3970262.

Kurs 301hua

Zumba

Bewegung, die Spaß macht: Zumba ist eine Mischung aus Tanz und Fitnessselementen zu Musik.

Natascha Hasemann, 5 Termine, 8,33 UE, Dienstag, 18.30 - 19.45
Uhr, ab 13.9.2016, Hüffenhardt, Sporthalle Kälbershausen, Halde 2,
27 €, ab 12 Teilnehmenden (bei geringerer TN-Zahl höhere Gebühr),
Anmeldung unter Tel. 06268/3970262

Kurs 302hua

Gymnastik auf Stühlen am Vormittag

Der Kurs richtet sich an ältere Menschen, die auf sanfte und effektive Art etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Ziel der Gymnastik ist die Schulung des Gleichgewichts, die Kräftigung, Dehnung und Erhaltung der Muskulatur sowie die Wiedererlangung der Beweglichkeit. Die Übungen werden zum Teil im Stand, jedoch überwiegend auf Stühlen sitzend ausgeführt. Kleine Handgeräte, wie Tennisbälle, Tücher, Bänder, Kirschkernsäckchen usw. werden von der Kursleiterin zur Unterstützung der Übungen mitgebracht.

Die Kleidung soll die Bewegungsfreiheit nicht einengen. Auch für Rollstuhlfahrer geeignet, barrierefreier Zugang gewährleistet.

Rosina Rixinger, 10 Termine, 13,33 UE, Mittwoch, 10.00-11.00 Uhr,
ab 21.9.2016, Hüffenhardt, Sporthalle, Mühlbacher Str., 43 €, ab 12
Teilnehmenden (bei geringerer TN-Zahl höhere Gebühr), Anmeldung
unter Tel. 06268/3970262.

Kurs 302hub

Faszi(e)nierendes Training und achtsames Dehnen

Das sanfte Training bringt schnelle Erfolge

Es kommen unterschiedliche Faszien-Trainingstechniken, wie Federn, Stretching, Sensomotorik und Roll-out, zum Einsatz. Die Faszienrolle bestimmt die Intensität der Übungen. Mit Übungsvariationen werden zusätzliche Anreize für die Tiefenmuskulatur gesetzt. Genießen Sie die Mobilisationsübungen und spüren Sie Ihre positive Wirkung auf die Faszien.

Natalie Wildt, 10 Termine, 10,00 UE, Dienstag 18.00-18.45 Uhr, ab
4.10.2016 (am 8. +15.11.2016 kein Kurs), Hüffenhardt, Sporthalle,
Mühlbacher Str., 32 €, ab 12 Teilnehmenden (bei geringerer TN-Zahl
höhere Gebühr), Anmeldung unter Tel. 06268/3970262, Verbundange-
bot mit Haßmersheim

Kurs 302huc

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Wehr dich, aber richtig! Für Mädchen ab 12 Jahren und Frauen

Jeder einzelne Fall von Gewalt erschüttert, macht Angst, erzeugt Hilflosigkeit und Verunsicherung. Fachleute sind sich sicher, dass ein gestärktes Selbstbewusstsein und gesundes Selbstvertrauen vor gewaltsamen Übergriffen schützen helfen. Denn bereits ein entschiedenes „Nein!“ beendet in 86 % aller Fälle gewaltsame Übergriffe auf Frauen.

Die Anwendung erlernter Konfliktlösungs- und Selbstbehauptungsstrategien, das frühzeitige Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen und das Entwickeln geeigneter Handlungsalternativen können zu einer effizienten Gegenwehr, einem wirksamen Selbstschutz und zur Förderung der Zivilcourage maßgeblich beitragen.

In den Kursen werden Rechtskenntnisse vermittelt, Verhaltensmuster aufgezeigt und Handlungsstrategien erarbeitet. Dabei kommen verschiedene Techniken und Methoden, wie Wahrnehmungsübungen, Rollentraining und Training des Gesprächsverhaltens, zur Anwendung. Die enge Kooperation mit der Polizei gewährleistet, dass ein realitätsnahes Bild über die Gefahren für potenzielle Opfer das Täterverhalten und die Kriminalitätsslage aufgezeigt wird.

Bitte mitbringen: Handtuch, Getränk, bewegungserlaubende Kleidung.

Mit Unterstützung des „Fördervereins Kommunale Kriminalprävention - sicherer Neckar-Odenwald-Kreis!“

Manfred Lustig, Samstag, 5.11.2016, 13.00-17.30 Uhr, 16 UE, Hüffenhardt, Sporthalle, Mühlbacher Str., Vereinsraum, 10 €, ab 10 Teilnehmenden, Anmeldung unter Tel. 06268/3970262, Verbundangebot mit Haßmersheim

Kurs 302hud

Sonstige Bekanntmachungen anderer Behörden

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Land fördert Investitionen

Jahresprogramm 2017 des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) liegt vor

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg hat das Jahresprogramm 2017 für die ELR-Förderung ausgeschrieben, worin die Fördervoraussetzungen und das Verfahren beschrieben sind. Die Anträge müssen zwingend über die Städte und Gemeinden eingereicht werden. Die Einreichungsfrist ist kurz, spätestens am 28.10.2016 müssen die Städte und Gemeinden die Anträge dem Regierungspräsidium vorlegen. Das Ministerium macht darauf aufmerksam, dass die Unterlagen gleich zu Beginn vollständig einzureichen sind. Eine nachträgliche Bezuschussung von bereits begonnenen Vorhaben ist nicht möglich.

Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) fördert das Land Baden-Württemberg die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Gemeinden und Dörfer. Schwerpunktmäßig werden finanzielle Hilfen bei der Gebäudesanierung und -umnutzung im Ortskernbereich, bei der Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen, bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und beim Aufbau und Erhalt von gemeinschaftlichen Aktivitäten (z.B. Dorfgemeinschaftshäuser) angeboten. Die Förderung richtet sich an Privatpersonen, Betriebe und Kommunen.

Das Jahresprogramm 2017 und eine Informationsbroschüre über das Förderprogramm ELR liegen den Bürgermeisterämtern vor. Wer ein Projekt plant, sollte sich umgehend beim Bürgermeisteramt seiner Gemeinde informieren.

Förderprogramm „Spitze auf dem Land!“

EU und Land fördern Unternehmen im ländlichen Raum

Für Hightech-Firmen im ländlichen Raum bieten die EU und das Land Baden-Württemberg das Förderprogramm „Spitze auf dem Land“ an. Zum Zug kommen innovative Unternehmen bis 100 Mitarbeiter mit der Eigenschaft zum Technologieführer. Wer Investitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen plant, kann hierfür einen Zuschuss von bis zu 20 %, höchstens 400.000 Euro erhalten. Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt.

Anträge auf Aufnahme in die Förderrichtlinie können laufend vorgelegt werden. Die Projektauswahl findet halbjährlich im Frühjahr und Herbst statt. Für die nächste Projektauswahl am **30. September 2016** können jetzt die Anträge über die Städte und Gemeinden eingereicht werden. Eine nachträgliche Bezuschussung von bereits begonnenen Vorhaben ist nicht möglich. Für Fragen steht Karin Brell vom Landratsamt unter Telefon 06261/84-1385 oder per E-Mail unter karin.brell@neckar-odenwald-kreis.de zur Verfügung.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Neue Internetplattform informiert über die Baukultur in Baden-Württemberg - baukultur-bw.de online

Wirtschafts- und Bauministerin Hoffmeister-Kraut: Baden-Württemberger können sich vernetzen und gemeinsam an Strategien für qualitativolles Planen und Bauen arbeiten

Baukultur in Baden-Württemberg hat ab sofort eine eigene Seite im Netz: Unter www.baukultur-bw.de gibt es ein zentrales Informations- und Servicemedium zur Baukultur im Land.

„Für das Land ist die baukulturelle Qualität auch als Standortfaktor für unsere Städte und Gemeinden von großer Bedeutung. Die Planungs- und Bauaufgaben unserer Zeit erfordern neue Lösungen, die funktional, nachhaltig und gut gestaltet sind. Deshalb wollen wir zeigen, wo und wie Baukultur wirkt. Und wir wollen die am Planen und Bauen interessierten und beteiligten Baden-Württemberger motivieren, sich zu vernetzen und gemeinsam an Strategien und Projekten für qualitativolles Planen und Bauen im Land zu arbeiten“, sagte Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Interessierte finden viele aktuelle und interessante Informationen rund um das Thema Baukultur. So werden verschiedene Facetten der gebauten und gestalteten Umwelt beleuchtet, typische Planungs- und Bauaufgaben in den verschiedenen Bereichen angesprochen und die wichtigsten Planungsdisziplinen vorgestellt. Auch über die

Landesinitiative zur Stärkung der Baukultur und deren Bausteine wird informiert. Auf der Seite findet man unter anderem alles Wissenswerte über den Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg, die Förderung von Gestaltungsbeiräten oder das Netzwerk Baukultur Baden-Württemberg.

„Das Netzwerk lebt von engagierten Mitgliedern, entwickelt sich durch die Fragen und Aufgaben und profitiert von der Vielfalt der Erfahrungen, Kompetenzen und Ideen. Darum freuen wir uns nach der Gründung des Netzwerks nun auch über diese Präsenz im Netz und laden zum Austausch und zur Zusammenarbeit ein“, erklärte Bürgermeister Ingo Hacker vom Gemeindegtag Baden-Württemberg für den Beirat des Netzwerks.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen, Kommunen und alle am Planungs- und Baugeschehen Beteiligten sind eingeladen, die neue Internetplattform zu besuchen und mit Leben zu füllen. Neben Publikationen und Pressemeldungen, Fotos und Videos finden die Besucherinnen und Besucher hier Hinweise auf interessante Veranstaltungen. Weitere Serviceseiten, wie zum Beispiel eine Übersicht über die Baukultur-Initiativen im Land, werden aufgebaut.

<https://www.baukultur-bw.de/startseite/>

Kirchliche Nachrichten

Spruch der Woche

Jesaja 42,3: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glühenden Docht wird er nicht auslöschen.

Evangelische Kirchengemeinde Hüffenhardt

Sonntag, 14.8. - 12. Sonntag nach Trinitatis

9.20 Uhr Gottesdienst, gehalten von Pfarrer i.R. Manfred Jann aus Mosbach. Die Kollekte ist bestimmt für diakonische und missionarische Dienste unserer Landeskirche.

Dienstag, 16.8.

10.15 Uhr Gottesdienst im Kreisaltersheim

Aus der Kirchengemeinde Männer ans Werk!

Im letzten Sommer waren Männer erfolgreich in unserer Kirchengemeinde tätig.

Die Kirchentüren, die Sakristei und der Turmeingangsraum wurden gestrichen, die Außenmauer um die Kirche herum wurde saniert und der Pfargarten gelichtet. **Aber auch dieses Jahr stehen wieder Arbeiten bevor.**

Die Fenster des Gemeindehauses und Teile des Saalinneren gehören gestrichen.

Das Eisentor der Kirche gehört gestrichen und gerichtet.

Das Turmzimmer der Kirche gehört entrümpelt.

Hätten Sie Zeit und Interesse, sich an einer der genannten Arbeiten zu beteiligen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Kirchengemeinderat Ulrich Heck (Tel. 929260) oder tragen Sie sich in eine der im Pfarramt und Kirche ausliegenden Listen ein. Schon jetzt sagt Ihre Kirchengemeinde herzlichen Dank.

Evangelische Kirchengemeinde Kälbertshausen

Achtung

Diesen Sonntag muss der Gottesdienst leider entfallen

Pfr. Ihrig gestaltet auswärts einen Gottesdienst; Pfr. Manfred Jann aus Mosbach vertritt ihn. Leider hat sich vor Kurzem herausgestellt, dass an diesem Wochenende nicht alle Gemeinden mit Gottesdiensten versorgt werden können. Deshalb kann Pfr. Jann nicht nach Kälbertshausen kommen, sondern muss um 10.45 Uhr in Neckarmühlbach den Gottesdienst für die Gesamtgemeinde Haßmersheim gestalten. Sie sind so herzlich eingeladen zum Gottesdienst in Hüffenhardt!

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Rappenau und Obergimpem

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Bad Rappenau, St. Johannes Baptist Heinsheim, St. Georg Siegelsbach, Maria Königin Hüffenhardt, St. Cyriak Obergimpem, St. Josef Untergimpem, St. Margaretha Grombach, St. Ägidius Kircharadt
Pfarrer: Vincent Padinjarakadan

Gemeinsame Pfarrbüros

Bad Rappenau, Salinenstr. 13, Tel. 07264/4332, Fax 07264/2449, E-Mail: pfarramt@kath-badrappenau.de, Internet: www.kath-badrappenau.de

Öffnungszeiten: Mo., Di. und Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, Mi. 8.00 - 10.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Obergimpem, Schlossstr. 3, Tel. 07268/911030, E-Mail: info@seelsorgeeinheit-obergimpem.de

Öffnungszeiten: Di: 16.00 - 18.00 Uhr; Mi. 8.00 - 9.30 Uhr; Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Kath. Kur- und Klinikseelsorge: Monika Haas, Pastoralreferentin, zu erreichen im Pfarrbüro.

Bitte beachten

Das Pfarrbüro in Bad Rappenau hat in den Sommerferien (28.7. bis 11.9.2016) wie folgt für Sie geöffnet:

Montag und Freitag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 8.00 bis 10.00 Uhr.

Das Pfarrbüro in Obergimpem ist vom 2. August bis 16. September geschlossen.

Mittwoch, 10.8. - hl. Laurentius, Diakon, Märtyrer

Bad Rappenau	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
	19.00 Uhr	Kraichgau-Klinik, Fritz-Hagner-Promenade 15
		Kirche in der Klinik: Von der Sehnsucht nach mehr

Untergimpem	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Donnerstag, 11.8. - hl. Klara von Assisi, Jungfrau

Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 12.8. - sel. Karl Leisner, Priester, Märtyrer; hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensgründerin

Kircharadt	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
------------	-----------	------------------

Samstag, 13.8. - hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer; hl. Pontianus, Papst

Heinsheim	14.00 Uhr	Trauung des Paares Matthias Erlewein und Lara Aniela Zwick
-----------	-----------	--

Siegelsbach	17.00 Uhr	Rosenkranz
-------------	-----------	------------

Hüffenhardt	18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse im Kreisaltersheim
-------------	-----------	---

Sonntag, 14.8. - 20. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jer 38,4-6.8-10, L2: Hebr 12,1-4, Ev: Lk 12,49-53

Bad Rappenau	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe
--------------	-----------	-----------------------------------

Heinsheim	9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe
-----------	----------	-----------------------------------

Siegelsbach	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
-------------	----------	-------------------

Untergimpem	9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe
-------------	----------	-----------------------------------

Grombach	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe
----------	-----------	-----------------------------------

Montag, 15.8. - Mariä Aufnahme in den Himmel

L1: Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab, L2: 1 Kor 15,20-27, Ev: Lk 1,39-56, Tarsitius

Bad Rappenau	17.00 Uhr	Rosenkranz
--------------	-----------	------------

Siegelsbach	8.30 Uhr	Laudes
-------------	----------	--------

Dienstag, 16.8. - Rochus; hl. Stephan von Ungarn, König

Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz
-----------	-----------	------------

Siegelsbach	18.00 Uhr	Rosenkranz
-------------	-----------	------------

Grombach	18.00 Uhr	Rosenkranz
----------	-----------	------------

	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
--	-----------	------------------

Mittwoch, 17.8.

Bad Rappenau	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
--------------	----------	------------------

Untergimpem	18.00 Uhr	Rosenkranz
-------------	-----------	------------

	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
--	-----------	------------------

Donnerstag, 18.8. - Helene, Kaiserin

Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz
-----------	-----------	------------

Obergimpem	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
------------	-----------	------------------

Gebetsstunde der göttlichen Barmherzigkeit

Freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr

vor dem Allerheiligsten in der Herz Jesu-Kirche Bad Rappenau

Meditation - Kontemplation - Zen

Freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr

Gemeindezentrum Herz Jesu, Salinenstr. 11, 74906 Bad Rappenau

Ansprechpartner:

Matthias Kirchgässner, Tel.-Nr. 07264/205561

E-Mail: mkirchg@online.de

Beate Bosse, Tel.-Nr. 07264/4771, E-Mail: bosse.beate@web.de

Gesprächsabende: die Kurseelsorge lädt ein

Von der Sehnsucht nach mehr - Impulse aus Märchen und Bibel

Mit Monika Haas, Pastoralreferentin
Mittwoch, 10. August, 19.00 Uhr; Kraichgau-Klinik, Fritz-Hagner-Promenade 15, Besprechungsraum, EG

Vereinsnachrichten

Hüffenhardter Carnevalsverein



Ferienprogramm beim HCV - Ritterlager

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am Samstag, 30. Juli, insgesamt 21 Kinder vor der Sporthalle. Erwartet wurden sie von den HCVlern sowie den Rittern vom Verein „Freie Lanzen zu Hohenlohe/Baden“. Neben Ritterspielen wie Armbrust- und Bogenschießen oder Lanzenstechen durften die Jungs und Mädels ein Ritterschild nach eigenen Wünschen anmalen. Richtig anstrengend wurde es aber beim „Laubsägen“. Bänder knüpfen mit einem Knüpfstern, das konnten die Kinder bereits. Doch dieses Mal mussten sie die Knüpfsterne erstmal selbst sägen. Es gingen einige Sägeblätter entzwei und es wurde geschnaufft und geschwitzt. Zwischendurch gab es etwas zu trinken und für alle (auch die Großen) ein Eis.

Nach getaner Arbeit gab es noch etwas Geschichtsunterricht. Hofnarr Milvus (alias Roland Preissler) erzählte, was sich vor etwa 1000 Jahren zugetragen hat. Ritter Bernhard von Liebenstein (Michael Schmidt) und Prinzregent Luitpold (Erhard Preissler) waren mit der Köchin Pfanni (Carmen Klug) in den Hiffelder Gefilden unterwegs und machten Rast in einer Schänke. Dort wurden sie von Dragonar dem Schrecklichen (Florian Kübler) zum Kampf aufgefordert. Es wurde kräftig zugehauen: mit Lanzen, Schwertern und Fäusten. Gott sei Dank haben alle überlebt. Köchin Pfanni wurde schließlich noch in ein ca. 20 kg schweres Kettenhemd gesteckt - 5 Helfer waren hierfür notwendig.

Für alle Kinder, Ritter und Helfer gab es zum Abschluss noch Hamburger und knuspriges Stockbrot vom Lagerfeuer, bevor es gegen 18.00 Uhr nach Hause ging.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung geht an die Ritter der „Freien Lanzen“ und Miriam Remmele, die uns das Zubehör für die Laubsägearbeiten zur Verfügung gestellt hat.



HSV-Nachrichten



Ferienprogramm des HSV - „Gemeinsam schmeckts“

Auch in diesem Jahr wurden wir wieder von Michael Güthlein anlässlich des Ferienprogramms zum Kids-Cooking in das Kurhaus Bad Rappenau eingeladen.

Angefangen haben die Kids mit Gemüsewaffeln und Radieschen-Schnittlauch-Dip, was nicht bei allen Kindern auf Begeisterung gestoßen ist. Sie dachten da wohl eher an andere Waffeln ... Dann gab es Tüten-BBQ - aus 15 Zutaten konnten sich die Kids selber



ihr Päckchen für den Grill zusammenstellen - Zutaten waren zum Beispiel Hähnchenbrust, kleine Kartoffeln, Melone, Kaiserschoten, Tomaten, Karotten etc. Die Zutaten wurden natürlich von den Kindern selbst geschnippelt. Das kam sehr gut an.

Nicht zu vergessen der Nach Tisch: Apfelstrudelsäckchen mit Vanilleeis - welcher mit Begeisterung vernascht wurde.

Rundum ein schöner Nachmittag, bei dem dank Michael Güthlein auch mal das ein oder andere Neue und Unbekannte ausprobiert wurde.

Vielen Dank dafür.

Dirk Danneberg



SPD Ortsverein Hüffenhardt

Bei den Delegiertenwahlen für den Landesparteitag am 22. Oktober in Heilbronn wurden folgende Delegierte gewählt:

Georg Nelius, Benjamin Köpfler, Norbert Scheurig, Dorothee Schlegel, Nicole Walter, Karlheinz Graner, Maike Hochstein, Naile Sulejmani-Hoppe, Ralph Gaukel, Joachim Mellinger und Jürgen Graner. Zuvor hielten Bürgermeister Walter Neff, die beiden OV-Vorsitzenden Winnerl und Graner sowie MdL Georg Nelius und MdB Dr. Dorothee Schlegel Grußworte an die Delegierten.



v.l.n.r.: OV Vorsitzende Hans Winnerl (Hüffenhardt), Karlheinz Graner (Haßmersheim), Kreisvorsitzender Jürgen Graner, Staatssekretär MdB Christian Lange, MdL, Georg Nelius, MdL a. D. Gerd Teßmer, Bürgermeister Walter Neff

Odenwaldklub Ortsgruppe Haßmersheim



Vorschau August

Am 21. August naturkundliche Wanderung in Heilbronn Köpftal.

Rückblick von der gemeinsamen Wanderung der OG Neckarbischofsheim

„Neckarimpressionen zu Land und zu Wasser“

Zu einer außergewöhnlichen Wanderung trafen sich Ende Juli 32 Wanderfreunde der befreundeten Ortsgruppen Haßmersheim und Neckarbischofsheim. Nach der Überquerung des Neckarstegs bei Haßmersheim, hieß es für alle Wanderer bei schwül-warmem Wetter stetig steil bergan zu steigen, bis das erste Ziel, die Burg Hornberg, erreicht war. Hier genossen wir den wunderschönen Blick über das reizvolle Neckartal. Nach einigen Erläuterungen und Hinweisen von Wanderführer Warnfried Reinhart wanderten wir leicht ansteigend weiter zum evangelischen Jugendheim, über Neckarzimmern liegend. Vom Leiter der Einrichtung, Herrn Meier, wurden wir bereits erwartet. Herr Meier brachte uns in sehr eindrucksvoller und berührender Weise das dortige Mahnmal, welches an die deportierten Jüdinnen

und Juden Nordbadens erinnert, näher. Natürlich sahen wir uns auch den Neckarbischofsheimer Gedenkstein an. Die Jugendeinrichtung ist ein wunderbar gelungenes Projekt, welches uns positiv überraschte. Besonders beeindruckte uns das Mahnmal und die dortige Kapelle aus Holz. Durch das Luttenbachtal wanderten wir anschließend nach einer ausgiebigen Rast hinab nach Neckarzimmern, wo für uns schon das Fährboot „Patriot“, mit den Kapitänsleuten Doris und Bernd Raudenbusch, zur Rückfahrt nach Haßmersheim bereit lag. Das Neckartal und die Burg Hornberg einmal vom Neckar aus zu erleben, war schon einmalig. Als nächster Zielpunkt stand dann noch der Besuch im Schifffahrtsmuseum auf dem Programm. Walter Zimmermann und Heinz Haferkamp übermittelten den beiden Gruppen in vorzüglicher und fachmännischer Weise den Begriff Schifffahrt. Nach so vielen Eindrücken stärkten wir uns alle in einer idyllischen Gartenwirtschaft. Den Abend ließen wir dann bei netten Gesprächen mit unseren Freunden gemütlich ausklingen.

Bericht von WF Rosemarie Welker, der befreundeten OG Neckarbischofsheim



Am Haßmersheimer Neckarsteg

DLRG Ortsgruppe Gundelsheim



Freibadtraining in Gundelsheim

Das Betreuersteam hat sich in die Sommerpause verabschiedet und ist Mitte September wieder im Hallenbadtraining in Haßmersheim anzutreffen. Nähere Informationen gibt es dann zeitnah im Amtsblatt.

Vorschau

1. Mühlenfest am 3. und 4. September

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, unser 1. Mühlenfest ankündigen zu dürfen. Mit tatkräftiger Unterstützung durch den „Weinbau Pavillon“, ist es uns gelungen, zum Ende der Sommerferien ein Fest an einem der romantischsten und schönsten Fleckchen des Neckartaales zu präsentieren.

Die passende Kulisse zur Feier unseres 50. Geburtstages.

Besonders freut es uns, dass wir an diesem Wochenende unser neues Einsatzfahrzeug offiziell in Dienst stellen können, das unseren 24 Jahre alten Transit ersetzt.

Für beste Stimmung sorgt am Samstagabend „Magic Music“ mit Werner Steigleder, bei gutem Wetter im Freien mit bester Sicht auf Schloss und den Neckar, bei Regen werden wir „Gundelsheims größte Kellerbar“ nutzen.

Sonntags wird uns zum Frühschoppen und Mittagessen die Bläsergruppe Gundelsheim mit der passenden Blasmusik unterhalten, mit Spezialitäten von Smoker und Grill werden wir Sie in bewährter Weise verwöhnen, bevor die Kinder nachmittags mit Bootsrundfahrten den Neckar unterhalb Gundelsheims erkunden können. Auch ein Spielmobil der DLRG ist für die Kinder an diesem Nachmittag organisiert. Zudem wird das Fährboot „Patriot“ um 10.00 Uhr und um 11.30 Uhr eine Überfahrt von Haßmersheim und eine Rückfahrt um 14.00 Uhr für 2 € anbieten sowie kleinere Rundfahrten in der Nähe der Mühle.

Ihre DLRG

Sonstige Bekanntmachungen

Theaterfahrten zum Nationaltheater Mannheim mit Buszubringer

Die seit 67 Jahren im Kraichgau bestehenden monatlichen Theaterfahrten zum Nationaltheater Mannheim mit Buszubringer werden auch in der kommenden Spielzeit 2016/17 wieder durchgeführt und bieten den Interessenten die Möglichkeit der regelmäßigen Teilnahme im Rahmen des preisgünstigen Regionalabonnements.

Das Abonnement umfasst den Besuch beeindruckender Opern wie „Aida“ von Giuseppe Verdi, „Cosi fan tutte“ von W.A. Mozart, „Geneveva“ von Robert Schumann, „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi, der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß, des Ballett-abends „Ein Sommernachtstraum“, des konzertanten „Galaabends“ zum 60-jährigen Jubiläum des Theaterneubaus am Goetheplatz und der Schauspiele „Hamlet“ nach William Shakespeare, des legendären bayerischen Volksstückes „Der Brandner Kaspar und das ewig‘ Leben“ von Kurt Wilhelm, „Emilia Galotti“ von Gotthold Ephraim Lessing und „Minna von Barnhelm“ von G.E. Lessing.

Zusteigemöglichkeiten in Kälbertshausen (Omnibus-Schneider), Hüffenhardt (Feuerwehrhaus), Siegelsbach (Bushaltest. Muna) und Bad Rappenau (Englert). Programme liegen in den Gemeindeverwaltungsstellen auf.

Saisonbeginn am Sonntag, 16. Oktober, mit dem Schauspiel „Hamlet“ in der Fassung von Elmar Goerden nach W. Shakespeare.

Auskunft und Anmeldung zum Abonnement ab sofort jederzeit bei Gertraud Schembera, Waibstadt, Tel. 07263/1328 - auch abends.

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern - Paritätischer Wohlfahrtsverband

Happelstr. 17a
74074 Heilbronn
☎ 0800 4050200 (kostenlos)
🌐 www.paritaet-hn.de

Täglich frisch gekocht - Sie haben die Auswahl zwischen 7 Menüs (Mo.-Fr.)
Wochenende 2 Menüs
Wir kümmern uns um Ihr Wohl.

- In guten Händen -



PARTYGÄNGER? WUSSTEN SIE...

...dass Sie auf Lokalmatador.de
VIDEOS UND BILDERGALERIEN
vieler Events Ihrer Umgebung
finden?

LOKALMATADOR.DE
OPTIMAL LOKAL

Verlosungen



**2x2 Karten für
„Götz von Berlichingen“**
Veranstaltungstermin:
28.08.2016, 20.30 Uhr
Burgfestspiele Jagsthausen
Teilnahmeschluss:
Sonntag, 14.08.2016



**2x2 Tickets für
TSG 1899 Hoffenheim
vs. RB Leipzig**
Veranstaltungstermin:
28.08.2016, 17.30 Uhr
WIRSOL Rhein-Neckar-Arena
Teilnahmeschluss:
Dienstag, 16.08.2016

Jetzt teilnehmen unter
www.VorteilePlus.de/Verlosungen

Und so funktioniert's:

Durch das Vorzeigen der NUSSBAUMCARD bei den teilnehmenden Partnern kann bei Anlässen aller Art gespart werden:

Von Freizeit- und Wellness-Einrichtungen über die lokale Gastronomie bis hin zu Optikern, Blumengeschäften und vielem mehr!

Mehr dazu erfahren Sie auf
www.VorteilePlus.de



Bitte beachten Sie eventuelle weitere Einschränkungen für die aufgeführten Vorteile auf www.VorteilePlus.de. Sofern nicht anders angegeben gilt der Vorteil nur für den Karteninhaber und nicht für Begleitpersonen.

Jetzt profitieren mit der NUSSBAUMCARD



Dialogo – Alexandra Köhle

20 % Rabatt auf das erste Stimmcoaching
Scheffelweg 7, 74206 Bad Wimpfen

Tourist-Information Bad Wimpfen

50 % Nachlass auf die öffentliche Stadtführung in Bad Wimpfen
Hauptstraße 45, 74206 Bad Wimpfen

Cineplex Neckarsulm

1 € Rabatt auf den Eintrittspreis von Montag bis Donnerstag
Heiner-Fleischmann-Straße 10, 74172 Neckarsulm

Römermuseum Osterburken

Sie erhalten 1 € Nachlass auf den Erwachsenen-Eintrittspreis
Römerstraße 4, 74706 Osterburken

Mrs. Sporty Neckarsulm-Neuberg

Sie erhalten einen 7-Tages-Pass gratis
Stuttgarter Straße 3, 74172 Neckarsulm

Eberstadter Tropfsteinhöhle

Erwachsene erhalten 0,50 € Nachlass auf den Eintritt
Wimpinaplatz 3, 74722 Buchen (Odenwald)

BenneÜ GmbH: Fantasy Minigolf, Biergarten & Hochseilgarten

0,50 € Nachlass auf Fantasy Minigolf & Kinderspielwelt sowie 10 % Rabatt auf alle Mietpreise
Im Kurpark, 74906 Bad Rappenau

Burg Guttenberg

0,50 € Nachlass auf den Eintrittspreis
Burgstraße 1, 74855 Haßmersheim-Neckarmühlbach

neckarboot GmbH & Co. KG

15 % Rabatt auf das gesamte Angebot
Mühlsteige 18, 74246 Eberstadt
Stationen in Heilbronn, Lauffen am Neckar und Wüstenrot

Wildpark Schwarzach

0,50 € Rabatt auf Einzelkarten und 1,50 € Rabatt auf Familienkarten
Wildparkstraße, 74869 Schwarzach

BTB Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH

Ermäßigter Eintrittspreis bei Kultur- und Festveranstaltungen der BTB Bad Rappenau
Salinenstraße 37, 74906 Bad Rappenau

ÄSTHETIKA – Ihr Haus der Gesundheit und Schönheit

10 % Rabatt auf alle Beautybehandlungen
Hauptstraße 19, 74906 Bad Rappenau

Schmitt Fußpflege-Praxis

Zu jeder Fußpflege mit Fußbad im Wert von 23 € erhalten Sie eine Fußmassage gratis
Bismarckstraße 21, 74177 Bad Friedrichshall

Loop Hair Julia Litschel

10 % Nachlass auf Waschen, Schneiden und Stylen
Heilbronner Straße 8, 74172 Neckarsulm

Adler Gaststube Hotel Biergarten

Bei Rückgabe eines E-Bikes erhalten Sie 1 alkoholfreies Hefeweißbier oder 0,5 l Apfelschorle gratis
Babstatterstr. 26, 74906 Bad Rappenau

Roland's Zweiradladen

Kostenloser Lichtcheck
Bergrat-Bilfinger-Straße 7/1, 74177 Bad Friedrichshall

Automeister Hans Pichinger GmbH

Kostenlose Fahrwerksüberprüfung mit ausführlichem Protokoll
Heiner-Fleischmann-Straße 3, 74172 Neckarsulm



Dies ist ein Angebot der Nussbaum Medien Bad Friedrichshall GmbH & Co. KG.

Fragen beantwortet Ihnen gerne die G.S. Vertriebs GmbH unter
Tel. 06227 35828-30
info@gsvertrieb.de

Viele weitere Vorteile und Partner finden Sie auf www.VorteilePlus.de

Sie sind Unternehmer und haben Interesse an einer Partnerschaft? Schreiben Sie uns doch eine E-Mail an card@nussbaum-medien.de

Vorteile
Plus.de

Zweites Augustwochenende wieder im Zeichen des Mittelalters

Ritterfest ist lebendige Tradition in Angelbachtal

(hg). Wenn am 13. und 14. August mittelalterliche Zelte und Marktstände das Wasserschloss von Eichtersheim umlagern, dann lockt bereits zum 23. Mal das Mittelalterliche Spektakulum Besucher aus dem ganzen Land ins beschauliche Angelbachtal. Eines der ältesten, größten und schönsten historischen Themenfeste ist seit Jahren ein fester Termin und eine kulturelle Institution der Region.

Daher gibt es 2016 ein Wiedersehen mit vielen guten, alten Bekannten: Der Kistler und sein Weib unterhalten Groß und Klein mit dem Puppentheater und dem einzigartigen Holzwurm-Circus, Zauberer Trutwin erfreut wie schon im vergangenen Jahr vor allem jüngere Besucher mit seinen Kunststücken, das Würzburger Greifenpack fesselt Zuschauer jeden Alters mit spannenden Schaukämpfen. Badehaus, Wasserguillotine und Kinder-Ritterturnier dürfen ebenso wenig fehlen wie das handbetriebene Riesenrad oder das Wikinger-Karussell.

Erleben und genießen

Auf dem riesigen Markt bieten Handwerker und Händler ihre vielfältigen Waren feil.



Spannende Schwertkämpfe können hautnah miterlebt werden.

Da gibt es Schmuck, Spielzeug, Leder-, Holz- und Töpferwaren, Schaukampfwaffen und Rüstungen, mittelalterliche Gewandungen, Hüte und Mützen, Seifen, Kerzen und vieles mehr. Töpfer, Holzschnitzer, Schmiede, Drechsler und zahlreiche weitere Handwerker lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Für das leibliche Wohl sorgen Schupfnudel-, Crêpes- und Falafelstände, außerdem gibt es Spanferkel, orientalische Süßigkeiten, ein Tee- und Kaffeezelt mit gemütlichen Sitzgelegenheiten und noch etliche weitere Angebote, die es zu entdecken gilt.

Und selbstverständlich werden zwei Mal täglich die Reiter der

Berlepscher Ritterschaft hoch zu Ross um die Hand einer edlen Dame ein Turnier ausfechten. Ganz neu ist hingegen, dass am

Samstagabend nach Tavernenspiel und Feuershow ein nächtliches Turnier bei Fackelschein das umfangreiche Programm noch einmal um eine weitere spektakuläre Show erweitern wird.

Tickets

Vergünstigte Karten sind im Vorverkauf erhältlich, alle Informationen zum Programm, Eintrittspreisen, Anfahrt etc. auf der Website www.ritterfest-angelbachtal.de.

Mittelalterliches Spektakulum

Schlosspark Eichtersheim
74918 Angelbachtal
13. und 14. August 2016
Beginn: 11.00 Uhr



Mühsam war damals das Schmiedehandwerk.

Fotos: sake

Lichterfest im Kurpark Bad Rappenau vom 19. bis 21. August

Farbenprächtiges Feuerwerk mit musikalischer Umrahmung

(mk). Das traditionelle Lichterfest im Kurpark Bad Rappenau vom 19. bis 21. August mit stimmungsvoller Illumination, Lichterschau, abwechslungsreichem Bühnenprogramm und als Höhepunkt das musikalische Feuerwerk ist ein Fest für Jung und Alt in der ganz besonderen Atmosphäre des sommernächtlichen Kurparks.

Freitag

Am Freitagabend treten Artisten, Liedermacher, Feuer-Akrobaten und Akustik-Bands an verschiedenen Stellen im Kurpark auf und sorgen gemeinsam mit unzähligen Lichtornamenten und Lichtskulpturen für eine beschauliche Stimmung im Kurpark. Ohne laute Musikbegleitung und ohne aufwändige Tech-

nikunterstützung versetzen zwei Pyrotechnik-Shows das Festpublikum ins Staunen.

Samstag

Ebenfalls stimmungsvoll, aber auf eine ganz andere Art und Weise, ist das Programm am Samstag. Rock- und Popmusik von den Bands „Riot of Colours“, „Perfect Heat“ und „Gravity“ auf verschiedenen Bühnen sorgen für ausgelassene Stimmung und laden die Besucher zum Mitsingen und Mittanzen ein. Höhepunkt ist das fulminante Feuerwerk mit musikalischer Untermauerung um 22.30 Uhr.

Ab Beginn der Dämmerung sorgen wieder Illuminationen und skurrile Lichtobjekte für die besondere Lichterfest-Atmosphäre.

Sonntag

Am Sonntag lädt das Familientag-Programm kleine und große Gäste in den Kurpark ein. Neben dem Kinder-Flohmarkt bietet eine große Sport-Spiele-Arena viel Raum für Bewegungserlebnisse. Auch musikalisch ist am Sonntag viel geboten. So spielt dieses Jahr wieder der allseits beliebte Musikverein Grombach zum Frühschoppen ab 11.00 Uhr „Blasmusik vom Feinsten“. Am Nachmittag unterhält das Duo Bajan und lädt zum Tanztee ein. Außerdem werden Sonja Simblet & Valentin Grauer und der Chor „MundArtMonica“ mit ihrem bezaubernden Programm für eine entspannte Stimmung sorgen. Kinder- und Fliegerkarussells lassen das Herz der jüngsten Besucher höher schlagen. Wer

das Besondere sucht, findet es auf dem „Markt der schönen Dinge“. Schmuck, Glaskunst, Keramik und originelle Raritäten warten dort auf ihre Liebhaber.

Das Lichterfest im Kurpark ist am Freitag (19.08.) und Samstag (20.08.) jeweils ab 17.00 Uhr geöffnet, das Familienprogramm am Sonntag (21.08.) beginnt ab 11.00 Uhr, offizielles Festende ist an diesem Tag um 18.00 Uhr. Für den Festbesuch am Freitag und Samstag wird Eintritt erhoben, am Familien-Sonntag ist der Eintritt frei.

Detaillierte Informationen zum Programm, Eintrittspreis und mehr sind in der Gäste-Information im RappSoDie und unter www.badrappenau-tourismus.de erhältlich.

Halbzeit bei der Landesgartenschau 2016 Öhringen Besuchererwartung weit übertroffen

Zur Halbzeit der ersten Landesgartenschau im Hohenlohekreis äußerten sich die Verantwortlichen sehr zufrieden mit den Zahlen. Trotz wechselhaftem Wetter in den ersten Wochen kamen bislang bereits 560.000 Gäste aus ganz Süddeutschland, die das neue Gelände mit barockem Hofgarten und attraktiven Parkanlagen erleben wollten.

Damit ist die Besuchererwartung deutlich übertroffen worden. „Hier ist ein ganz neues Wir-Gefühl entstanden, das ist vielleicht der schönste Effekt der ersten drei Monate“, sagte Oberbürgermeister Thilo Michler zur Zusammenarbeit mit unzähligen Beteiligten an der größten Veranstaltung, die es in Öhringen und im Hohenlohekreis je gegeben hat.

Abzulesen sei dies auch an der hohen Anzahl von 36.300 Dauerkarten, angepeilt waren 10.000. Für die gesamte Dauer von 171 Tagen ging man ursprünglich von 750.000 Besuchern aus, jetzt sieht es nach deutlich mehr aus.

Minister Hauk: „Landesgartenschau lässt die Herzen aufblühen“ Anlässlich der Halbzeitbilanz besuchte Peter Hauk MdL, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, das Ausstellungsgelände. „Die Landesgartenschau lässt nicht nur

den Limes erblühen, sondern auch die Herzen der zahlreichen Gäste“, sagte er vor Pressevertretern. Die positive Zwischenbilanz mache deutlich, dass Öhringen die Chancen genutzt habe, um sich bereits in der ersten Halbzeit äußerst erfolgreich zu positionieren.

Die Unterstützung, die dieses einmalige Projekt der Stadt auch von den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern erfährt, sei wirklich beeindruckend, so der Minister weiter. **Floristikschauen beliebtestes Besucherziel**

Zu den beliebtesten Attraktionen in Öhringen gehören die wechselnden Floristikschauen im fürstlichen Schlosskeller. In die dort ausliegenden Gästebücher tragen sich viele Besucher mit sehr emotionalen Dankesworten ein. Zu den gärtnerischen Highlights zählen vor allem der barocke Hofgarten mit seinen farbenprächtigen Beeten und die Limeshecke. Das Motto der Landesgartenschau „Der Limes blüht auf“ wird nahe dem UNESCO-Welterbe mitten auf dem 30 Hektar großen Gelände sichtbar gemacht.

Zu deren Lieblingsplätzen zählen nach Umfragen der Veranstalter der neue Naturstrand und die neuen Spielplätze. „Wenn ich sehe, wie Alt und Jung hier



in den Baumschaukeln oder am Fluss ihren Spaß haben, dann bin ich einfach dankbar dafür, dass Öhringen diese Chance bekommen hat“, sagte Oberbürgermeister Michler. Getrübt wird die Bilanz durch den Unfall, bei dem am vergangenen Wochenende ein Kleinkind auf dem Gelände schwer verletzt wurde. Die Landesgartenschau hat zwischenzeitlich Kontakt zur Familie gehabt. Demnach wird das Kind gut versorgt und sein gesundheitlicher Zustand sei stabil.

Unvergessliches Sommerfestival beginnt

In der sommerlichen, zweiten Halbzeit wird richtig viel geboten. Im Veranstaltungskalender ist täglich Ferienprogramm angesagt, hinzu kommen erneut Top-Termine wie etwa das Konzert mit Karat (19.8.), das römische Lichterfest (24.9.), das weiße Gartendinner (12. 8.), Kochshows, Führungen durch den eindrucksvollen Skulpturenparcours und viele andere Events,

die alle im Eintrittspreis enthalten sind.

Euphorie im Landkreis pavillon geht weiter

Das Herz des Landkreises schlägt derzeit im Landkreispavillon. Dort präsentiert sich der Hohenlohekreis mit allem, was er zu bieten hat. Ob spannende Mitmachaktionen, informative Ausstellungen zu den verschiedensten Themen, stimmungsvolle Konzerte, unterhaltsame Theateraufführungen oder heitere Chorgesänge, „die Euphorie aller Beteiligten war in den vergangenen Wochen riesig“, sagte Landrat Dr. Matthias Neth.

Sehr positiv bewertete er das Interesse der Besucher am hiesigen Tourismusangebot.

Sowohl die Kreiskommunen als auch die Ämter der Landkreisverwaltung werden sich weiterhin mit großem Engagement den Besuchern individuell und sympathisch präsentieren. „Wir freuen uns sehr auf die zweite Halbzeit“, sagte Neth und sprach damit allen Beteiligten aus dem Herzen.

Förderprogramm „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ für kleine und mittlere Unternehmen

Nächste Antragsfrist 30. September 2016

Die Wirtschaftsinitiative Hohenlohe weist auf die nächste Antragsfrist für das Förderprogramm „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ hin.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt halbjährlich im Rahmen des Programms des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 2014-2020 in Baden-Württemberg und auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum die Förderlinie „Spitze auf dem

Land - Technologieführer für Baden-Württemberg“ für kleine und mittlere Unternehmen aus.

Die Förderung richtet sich an Unternehmen, die das Potenzial zur Erlangung der Technologieführerschaft aufweisen. Unterstützt werden umfassende Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen, die zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produktionsverfahren, Prozesse, Dienstleistungen und Produkte dienen.

Zusätzlich sollen durch die unterstützten Projekte nachhaltige Beiträge zur Verbesserung der Ressourcen- und Energieeffizienz im Produktionsprozess generiert werden.

Fördersatz

Der Fördersatz beträgt für kleine Unternehmen (weniger als 50 Beschäftigte) bis zu 20 Prozent, für mittlere Unternehmen (bis 100 Beschäftigte) bis zu zehn Prozent der förderfähigen Investitionskosten. Die mögliche Förderung beträgt mindestens 200.000 Euro und

höchstens 400.000 Euro Anträge sind vom Unternehmen mit dem Bürgermeisteramt bis 30. September 2016 parallel beim Landratsamt Hohenlohekreis und beim Regierungspräsidium Stuttgart vorzulegen.

Da eine aufwendige Unternehmensdarstellung gefordert ist, wird um frühzeitige Kontaktaufnahme gebeten. Ansprechpartner im Landratsamt Hohenlohekreis ist Herr Hellemann-Brenner (Telefon 07940 18-272, E-Mail: Hellemann-Brenner@hohenlohekreis.de).

Anmeldung läuft

Rund 1000 Sportler zum LOKALMATADOR-Golfparklauf erwartet

(red). Am Sonntag, 11. September, startet der 37. Lokalmatador-Golfparklauf mit seinem einmaligen Flair, der die Läufer in seinen Bann zieht. Spielt das Wetter mit, feiert der TSV 05 Rot ein Läuferfest mit rund 1000 Teilnehmern.

Breitensport, gemischt mit Spitzenleistungen, das ist es, was diese Veranstaltung ausmacht. So darf man gespannt sein, wie am Sonntag die Resultate sein werden. Auf jeden Fall ist für alle die Gelegenheit geboten mitzumachen.

Um 9.32 Uhr werden die 5 km gestartet, um 9.45 Uhr können sich die 10 km- und Halbmarathon-Läufer auf die Golfparkstrecke begeben.

Die Strecke ist bestenlistenfähig vermessen, flach und schnell. Für alle aber gilt es, ein Auge offen zu halten für den Reiz der Golfparklandschaft zwischen Kraichbach und Kehrgraben.

Bestens versorgt mit Verpflegungsständen unterwegs können sich die Teilnehmer auf die ein oder zwei Runden begeben. Mit Tee, Wasser und Bana-



Für Läufer gibt es kein schlechtes Wetter - trotzdem wäre ihnen und den Zuschauern ein wenig Sonne zu wünschen.

Foto: LauD/Archiv

nen ist für Stärkung ausreichend gesorgt. Und nach dem Zieleinlauf zusätzlich noch Äpfel und ein Welde-Sportweizen - schon sind die Anstrengungen schnell wieder vergessen.

Drei-Länder-Laufcup

Der 10-km-Lauf ist auch gleichzeitig der letzte Lauf des Drei-

Länder-Laufcups der Metropolregion Rhein-Neckar: Baden/Pfalz/Hessen. Nach Beendigung der Wettbewerbe findet die Siegerehrung für die Cup-Teilnehmer in St. Leon-Rot statt.

Kinderbetreuung

Damit teilnehmende Eltern auch auf ihren Laufspaß kom-

men, ermöglicht der kostenlose Kindergarten ein sorgenfreies Laufen.

Anmeldung

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.lokalmatador.de (Webcode „Lauf1003“) und www.golfparklauf.de.

Beste aus dem Rhein-Neckar-Kreis kommt vom GC St. Leon-Rot
Golfnachwuchs: Landesfinale in Wiesloch

(pr/red). Ende Juli fand auf der Golfanlage Wiesloch Hohenhardter Hof das Baden-Württemberg-Finale der VR-Talentiade im Golf statt. Organisator und Ausrichter war der Baden-Württembergische Golfverband (BWGV), der seinen Sitz in Holzgerlingen hat.

48 Finalteilnehmer hatten sich unter nahezu 350 Teilnehmern in elf Qualifikations- und drei Halbfinalturnieren bis in das Finale durchgekämpft.

In den Altersklassen AK11 und AK9 wurden getrennt nach Mädchen und Jungen die besten Nachwuchstalente aus ganz Baden-Württemberg sowie zwölf Mitglieder für das VR-Talent-Team im Golf gesucht. Hierfür konnten sich jeweils die

besten drei Bewerber einer jeden Altersklasse qualifizieren.

Im Rahmen der Siegerehrung überreichte Manfred Kilian als Vertreter der Volksbank eine Spende in Höhe von 300 € zugunsten der Jugendarbeit an den Platzvorstand des GC Wiesloch, Christian Schulz. Alle Teilnehmer erhielten eine Platzierungsurkunde sowie ein kleines Geschenk. Die auf den Plätzen eins bis drei Platzierten jeder Altersgruppe freuten sich ganz besonders über den Siegerpokal des BWGV, eine Goldmedaille der Volksbank sowie über ein Talent-Team-Sweatshirt.

Beste Teilnehmerin aus dem Rhein-Neckar-Raum war Lynette Evers vom GC St. Leon-Rot, die bei den Mädchen AK9 den sehr guten 6. Platz belegte.



Christian Schulz, Vorstandsmitglied des GC Wiesloch, mit den Siegern der vier Altersklassen Clara Dürr (AK9, GC Domäne Niederreutin), Lias Kuhn (AK9, G&LC Haghof), Fabien-Christin Schwagierek (AK11, GC Pforzheim), Travis Kilb (AK11, G&LC Haghof) und Manfred Kilian von der Volksbank Kraichgau.

Foto: BWGV

Pokémon Go

Auch vor Sinsheim machen Pikachu & Co. keinen Halt



So viel Aufmerksamkeit hat die Brunnenfigur am Karlsplatz in Sinsheim schon lange nicht mehr erhalten. *Fotos: jp*

(jp). Inzwischen haben sich rund 16 Millionen Spieler in Deutschland von dem Pokémon Go Hype anstecken lassen – und auch in den Nachrichten hört man die skurrilsten Pokémon-Geschichten: So wurde zum Beispiel die bekannte Kö in Düsseldorf gesperrt, um den Nutzern autofreies Spielen zu ermöglichen. Doch wie kommt es überhaupt zu dem Trubel um die bunten Fabelwesen?

Erstmals erwähnt wurde Pokémon 1996 in Japan und kam dann erst zwei Jahre später in Europa an. Der Name lässt sich auf die englische Wortkombination „Pocket“ und „Monster“, zu Deutsch „Taschenmonster“, zurückführen. Diese kleinen Monster kann man nämlich in dem weiß-roten Pokébällen fangen und diese dann in die Tasche stecken. In der seit Anfang Juli in Deutschland erhältliche Smartphone-App Pokémon Go kriert der Spieler eine fiktive Figur, den sogenannten Trainer, dessen Standort auf

einer virtuellen Karte angezeigt wird. Diese Karte ist mit der realen Umgebung verknüpft („Augmented Reality“), sodass der Spieler nicht von Zuhause aus spielen kann, sondern die einzelnen Orte tatsächlich anlaufen muss. Nur wenn er in der Nähe eines Pokémon ist, kann der Spieler es sehen. Nur so kann er die Taschenmonster fangen und sich in den Levels nach oben arbeiten.

Von den Sammelkarten zur App

Seit der Geburtsstunde in Asien wurden unzählige Spiele für Nintendo-Systeme herausgebracht. Darauf folgten Filme und Serien, Sammelkarten sowie unzählige Spielzeuge. Bis heute wurden mehr als 200 Mio. Pokémonspiele verkauft. Auch hinter Pokémon Go – dem neusten Mitglied der Nintendo-Familie – verbirgt sich ein Netz prominenter Konzerne. Das amerikanische Entwicklerstudio Niantic hat Pokémon Go programmiert und bekommt circa 30% des Umsatzes. Zu gleichem

Anteil ist die Pokémon Company integriert, welche das Markenrecht an den kleinen Taschenmonstern hat. Dem japanischen Spielehersteller Nintendo stehen noch 10% zu. Die restlichen 30% dienen als Provision für die App-Store-Betreiber, wobei man davon ausgeht, dass dem ein Verhältnis von Apple zu Google mit 80 zu 20% zu Grunde liegt.

So erkennt man einen Pokémon Go-Spieler

Hält man in Sinsheim die Augen offen, wird einem bewusst, wie viele Bürger dem Pokémon Go Hype verfallen sind. Ob Jung oder Alt, ob männlich oder weiblich, ob zu Fuß, im parkenden Auto oder auf dem Fahrrad bei maximal 14 km/h (damit die Eier auch ja schlüpfen!), überall sind die Spieler auf ihr Smartphone gebannt. Auch als Ungeübter erkennt man die PoGo-Nutzer schnell: Smartphone in der Hand, verkabelter Rucksack mit zweitem Akku, schneller werdende Schritte wenn ein Pokémon in der Nähe ist, triumphierende Gesichtsausdrücke, wenn ein Monster gefangen wurde – oder traurige, wenn es abgehauen ist oder man mangels fehlendem Pokébällen abbrechen muss.

Trubel am Wetzstoispucker & am Burgplatz

Die aktuell fangbaren Pokémon belaufen sich auf 145 Stück in Europa. Unterteilt werden diese in 18 verschiedene Typen wie Gestein, Eis, Pflanze, Drache, Wasser, Flug oder Psycho. Je nach Typus kann man diese auch an unterschiedlichen Stellen auffinden. Den Typ „Pflanze“ kann man eher in der alla hopp!-Anlage fangen und die Chance auf einen „Wasser“-Pokémon steigt am Schwimmbadweg. „Das bedeutet aber nur, dass die Wahrscheinlichkeit höher ist – es muss aber nicht immer zutreffen“, sagt ein Sinsheimer Spieler. „Es kann auch sein, dass ein Pummeluff (Typ Normal/Fee) oder ein Abra (Typ Psacho) dort rumsitzen.“

Als PokéStop ist der Wetzstoispucker sehr beliebt, da hier Artikel wie Pokébälle, Tränke oder Eier ergattert werden können. Ist auch ein sogenanntes Lockmodul aktiv, bei dem für eine Dauer von 30 Minuten wilde Poké-

mon an den Stop gelockt werden, versammeln sich viele Spieler, um das auszunutzen. Die sogenannten Arenen findet man in Sinsheim zum Beispiel am Burgplatz oder an der Katholischen Kirche. Dies sind wie der PokéStop Orte auf der Karte, die man besuchen kann. Ab Level 5 kann sich der Spieler für eines der drei Teams entscheiden: Blau, Rot oder Gelb. Die Arenen können von den verschiedenen Teams eingenommen werden oder eine (noch) neutrale Arena sein. Ist die Arena von dem Team der eigenen Farbe besetzt, kann man dort seine Pokémon trainieren – gehört sie dem gegnerischen Team kann man sie gegen die der anderen kämpfen lassen.

Vorteil

Ein großer Vorteil der App ist deshalb, dass man sich bewegen muss und an der frischen Luft ist. Ebenso könnte Pokémon Go helfen, seine Umgebung besser kennenzulernen, da PokéStops mit Bildern und dem dazugehörigen Namen der Sehenswürdigkeit verknüpft sind. Wer sich näher dafür interessiert, kann das zwar in der App selbst nicht in Erfahrung bringen, kann aber zum Beispiel auf der Seite der Stadt danach suchen. Dann findet man auch heraus, dass der Wetzstoispucker nicht nur einen „Stop“-Namen hat, sondern auch auf einen „Spott“-Namen zurückzuführen ist.



Ein Quapsel ist zum Beispiel ein Pokémon des Typs „Wasser“, das keine Arme hat, weil es einer Kaulquappe im frühen Stadium nachempfunden wurde.

Bericht wird Pflicht

Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen



Am 1. Januar 2017 tritt die sogenannte CSR-Berichterstattung in Kraft - eine gesetzliche Maßnahme zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Was hier genau zur Pflicht wird, wurde beim CSR-Frühstück der IHK besprochen.

Foto: Pixland/Thinkstock

(ihk/red). Der Gesetzesentwurf befindet sich noch in der Abstimmung, aber seit Ende 2014 ist klar: Es wird eine gesetzliche Maßgabe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland geben. Am 1. Januar 2017 tritt die sogenannte CSR-Berichtspflicht in Kraft.

An die Einschätzung, ob das Fluch oder Segen für deutsche Unternehmen ist, arbeitete sich Arved Lüth für die Gäste des beliebten CSR-Frühstücks heran. Lüth ist geschäftsführender Inhaber von :response, einer führenden Nachhaltigkeitsberatung mit Sitz in Frankfurt und beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit dem Thema Corporate Social Responsibility (CSR). Knapp 100 interessierte Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, den Sozialdiensten der Metropolregion und darüber hinaus kamen dafür im Mannheimer „Haus der Wirtschaft“ zusammen. Eingeladen hatten die Industrie- und Handelskammern (IHK) Rhein-Neckar, Pfalz und Darmstadt.

Berichtspflicht

Nach einem ersten kleinen Frühstück und der Begrüßung durch Andrea Kiefer, Leiterin Presse und Öffentlichkeitsarbeit der

IHK Rhein-Neckar, legt Lüth los. Obwohl die offizielle Berichtspflicht überhaupt nur rund 6.000 Unternehmen in Europa betrifft, nämlich solche, die börsennotiert sind und mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigen, ist heute schon klar: Der Mittelstand bleibt nicht außen vor. Eine transparente Lieferkette zum Beispiel, lässt sich nur mit transparenten Lieferanten nachweisen. Und das sind meist kleinere Unternehmen, die auch heute schon – teilweise freiwillig, teilweise über verpflichtende Nachhaltigkeitsaudits – berichten. „Die Frage ist nicht, ob die Berichtspflicht freudig empfangen oder zähneknirschend erfüllt wird, sondern ob ich Nachhaltigkeit erfolgreich in die Unternehmensführung integrieren kann“, teilte Lüth seine Erfahrungen mit.

Bedeutung

Wie eine solche Berichterstattung zu leisten ist, zeigen Leitlinien, Standards und Indikatoren, deren Sinn und Abhängigkeiten Lüth anschaulich darlegte. Spätestens bei der Antwort auf die Frage, wer Nachhaltigkeitsberichte überhaupt liest, wurde deutlich, welche immense Bedeutung das sichtbare soziale Verantwortungsbewusstsein der Wirtschaftsakteure auf sämtliche Zielgruppen einer

Unternehmenskommunikation hat. Schlüsselkunden, Kapitalgeber, derzeitige und künftige Mitarbeiter; nicht nur die Generation Y legt Wert auf ein überzeugendes Verantwortungprofil, bevor sie ein Unternehmen mit dem „Daumen hoch“ bewertet. Inzwischen sehen das auch die globalen Finanzmärkte so. Das Interesse an Nachhaltigkeitsfonds steigt stetig. Dabei geht es nicht um Nachhaltigkeit um jeden Preis, sondern darum, aus renditestarken Unternehmen die bestgeführten zu identifizieren.

Herausforderung

„Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihr Verständ-

nis von Nachhaltigkeit im wahren Sinne des Wortes nachhaltig zu überdenken“, weiß Andrea Kiefer aus der Praxis des IHK-Alltags. „Der Spagat zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und wirtschaftlicher Gesamtbilanz ist immer individuell und selten ganz einfach.“

Die anschließenden Diskussionen in der Runde und später an den Frühstückstischen dokumentierten großes Interesse und streckenweise noch deutliche Ratlosigkeit zur eigenen Umsetzung bei allen indirekt Betroffenen. Die IHK als Ratgeber und Ansprechpartner besonders für den Mittelstand wurde mehrfach ausdrücklich begrüßt.

KKH startet mit über 100 Azubis ins neue Ausbildungsjahr

Gute Aussichten: Jobgarantie bei bestandener Abschlussprüfung

Heilbronn. (kkh/red). Während Schüler ihre Sommerferien genießen und viele Kleiner ihrer Einschulung entgegenfiebert, beginnt für viele junge Erwachsene ein ganz besonderer Lebensabschnitt: Bundesweit startet am 1. August mehr als eine halbe Million Azubis ins Berufsleben.

Jedoch ist die Zahl der Ausbildungsverträge rückläufig: In den vergangenen Jahren wurden deutschlandweit immer weniger abgeschlossen. Dies ist nach Expertenmeinung auf geburtenschwache Jahrgänge und mehr Studierende zurückzuführen. Die KKH Kaufmännische Krankenkasse kehrt den Trend um: 70 Azubis im Jahr 2015 stehen in diesem Jahr 101 Auszubildende und duale Studenten entgegen. „Wir reagieren frühzeitig auf unseren internen demografischen Wandel“, erklärt Markus Kuhn vom Serviceteam der KKH in Heilbronn. „Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften wird in

den kommenden Jahren stetig größer.“ In einem mehrstufigen Verfahren wurden die Bewerber ausgewählt. „Wir konnten alle Ausbildungsplätze mit geeigneten Kandidaten besetzen“, sagt Kuhn. „Für die ausgeschriebenen Stellen erreichten uns mehr als 3.000 Bewerbungen.“

60 Standorte

Bundesweit bildet die KKH an 60 Standorten Kaufleute im Gesundheitswesen (KIG) aus. Hierbei gibt es drei Ausrichtungen: Kundenberatung, Sachbearbeitung, Vertrieb. In der Hauptverwaltung in Hannover wird zudem das duale Studium „Wirtschaftsinformatik und Healthmanagement“ angeboten. Erstmals werden 2016 auch Fachinformatiker für Systemintegration (FISI) ausgebildet. Da die KKH bedarfsgerecht ausbildet, haben alle Absolventen gute Aussichten: Ihnen winkt nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung ein Arbeitsvertrag.



Unser
Verbreitungsgebiet

ERFOLGREICH WERBEN.

Das Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien Bad Friedrichshall umfasst folgende Städte und Gemeinden im Heilbronner Land, Hohenlohe-Kreis und Neckar-Odenwald-Kreis.



Weitere Amts- und Mitteilungsblätter von Nussbaum Medien St. Leon-Rot finden Sie unter www.nussbaum-slr.de

TRAUER



*Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer und eine Zeit
der dankbaren Erinnerung.*

Danksagung

Statt Karten

Erika Walentin

geb. Hönlinger

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Hl. Messe-, Geldspenden sowie Blumen zum Ausdruck brachten.

Besonders bedanken wir uns bei:

- Gemeindefereferent Kühner
- Pflegeheim Hüffenhardt
- Speziell bei Nadine und Natascha
- Dr. Jobmann und Team
- DRK Mosbach
- Kreiskrankenhaus Mosbach
- Beerdigungsinstitut Wuscher
- Rosenkranzbeter/-innen
- Mitgestalter der Trauerfeier u. Urnenbeisetzung

Bernhard Walentin
Monika Heiter geb. Walentin
mit Familien

Hüffenhardt, im August 2016

www.bestattungshilfe-wuscher.de

Ihr Bestatter im Neckartal

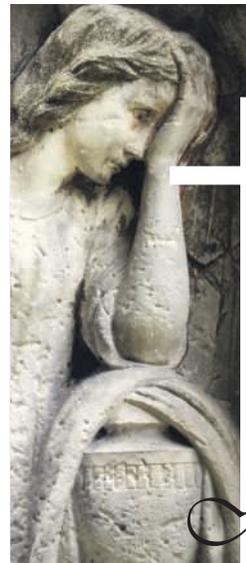


Bestattungshilfe
Wuscher

In tiefsten Tiefen und höchsten Höhen zu Haus.

See- und Luftbestattungen für jedermann.

Odenwaldstr. 55 · 69412 Eberbach · Tel. 06271 80 99 550
Hauptstr. 36 · 74928 Hüffenhardt · Tel. 06268 92 84 15



Wo Ihnen die Worte fehlen

helfen wir Ihnen mit
passenden Texten und
Motiven weiter.

Wir beraten Sie gerne.

Memento mori



STELLENANGEBOTE

STEUERKANZLEI HUTTER Steuerberater - Unternehmensberatung

Wir suchen für unser Team in **Mosbach** eine(n)

Steuerfachangestellte(n) Steuerfachwirt(in)

für die Erstellung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen und Buchhaltungen mit den DATEV-Programmen in Vollzeit.

Wir sind ein junges, engagiertes Team und bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsumfeld mit moderner Technik, Flexibilität und Fortbildungsmöglichkeiten.

STEUERKANZLEI HUTTER z. Hd. Herrn Jochen Hutter
Renzstraße 5 | 74821 Mosbach | Telefon 06261-14 51 6
bewerbung@steuerberater-hutter.de
www.steuerberater-hutter.de

**Zu einer Bewerbung gehören immer
Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.**

**BURGFESTSPIELE
JAGSTHAUSEN**

01.06. - 28.08.2016

Götz von Berlichingen
Ziemlich beste Freunde
Wie im Himmel

Der Name der Rose
Oliver Twist

Die Feuerzangenbowle
Zorro – Das Musical
Der kleine Ritter Trenk
Zum Glück gibt's Freunde
Der Hundertjährige, der aus dem
Fenster stieg und verschwand

Tickets: 07943/912345
www.burgfestspiele-jagsthausen.de

WÜRTH
Mit freundlicher Förderung der
Aulaf Würth GmbH & Co. KG

LOKALMATADOR DE Golfparklauf
powered by Nussbaum Medien und dem Turn- und Sportverein Rot

5-KILOMETER-LAUF | 10-KILOMETER-LAUF
HALBMARATHON | DREI-LÄNDER-LAUF CUP

SONNTAG, 11. SEPTEMBER 2016
AB 9.30 UHR | BEIM TSV 05 ROT
KIRRGASSE, 68789 ST. LEON-ROT

Mehr Informationen unter
www.lokalmatador.de | WebCode: Lauf1003

NUSSBAUM MEDIEN

**Anzeigen-
annahme**

Die telefonische Auftragsannahme für Anzeigen erreichen Sie unter
Telefon 07136 9503-10
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihr Team von Nussbaum Medien

Das Online-Portal für Ihre Region: www.lokalmatador.de

Nussbaum Medien Bad Friedrichshall GmbH & Co. KG · Seelachstraße 2 · 74177 Bad Friedrichshall
Tel. 07136 9503-0 · Fax -99 · friedrichshall@nussbaum-medien.de · www.nussbaum-bfh.de

Technisches Hilfswerk

Ortsverband Haßmersheim
www.thw-hassmersheim.de

GESCHÄFTSANZEIGEN



Bad Rappennau

Lichter Fest

Kurpark Bad Rappennau
19. - 21. August 2016

Freitag: Lichterzauber mit Pyrotechnik-Shows
Samstag: Lichterfest mit musikalischem Feuerwerk
Sonntag: Familientag – Eintritt frei!

www.badrappennau-tourismus.de

Klare Manuskripte

sind Voraussetzung für
eine fehlerlose Anzeige.




**Autohaus
Ralph Müller**
Suzuki-Vertragshändler
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
www.autohaus-mueller.de

Way of Life!



Garten · Zoo · Geschenke · Kartoffeln

„Hugo trifft Apfelwein“
Genießen Sie den leckeren Faller-
Apfelwein oder auch Apfel-Cidre von uns!

„Darling-Dahlie“
in prächtigen Farben und Größen,
dazu die passenden „Magie-Hortensien“

„Nordsee-Feeling“
mit Gräsern und Schilf u.v.m.

♥ **Cooler Lifestyle-Accessoires** ♥

Barth - Garten · Zoo · Geschenke · Kreuzmühle · 74858 Aglasterhausen
Fon: 06262 9224-0 · Fax 06262 9224-24

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.








Online-Banking VR-BankingApp 19.600 Geldautomaten Sicher online bezahlen Persönliche Beratung vor Ort Bankgeschäfte per Telefon

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Deine, meine, unsere Bank

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Filiale. vbkraichgau.de/meinebank



**Volksbank
Kraichgau**